FREIBIER

3. Ausgabe | Fun-/Fanzine/Newsletter für Punk, Oi!, Ska und HC | Karneval '99

Dropkick Murphys

Man kann wohl ohne zu übertreiben sagen, daß die Bostoner Iren DIE Entdeckung des Jahres 1998 waren. Ich war einer von vielen, die die Jungs von Anfang an begeistert haben. Mit "Do or die" haben sie ein absolut geniales Album kreiert. Nach dem Erfolg hat sich nun ihr Sänger Mike von der Band getrennt, es wurde aber Ersatz gefunden (und bestimmt kein minderwertiger). Al Barr, die ehemalige Stimme der Bruisers, hat sich nun das Mikro geschnappt und mit den Jungs einige neue Songs auf diversen EPs rausgebracht.Im März ist ein ein neues Album angekündigt. Mehr als genug Gründe, den neuen Sänger der Newcomerband ans Mikro zu holen. .....Seite 4/5

TERROR GRUPPE

Sylvia versucht sich am Journalismus... Naja, also war klar, daß sie sich an einem vorgefertigten Konzept langhangeln mußte. Und da sie das Alphabet nachgewiesenermaßen beherrscht, befragte sie Zip Schlitzer, Sänger der TERRORGRUPPE, mit einem A-Z. Angefangen mit der APPD, weiterhin Gedanken über das Guiness-Buch, kommerziellem Erfolg oder das Skateboard. Kurze Statements zum Yeti und dem Wahlergebnis brachten einiges zu Tage, die Krönung allerdings war das Z wie Zukunft: ZIP SCHLITZER WILL DIE TERRORGRUPPE KLONEN!!! Mehr darüber auf .....Seite 6/7

Heiße Spiele mit FRAU DOKTOR gibt es ab Seite 8!

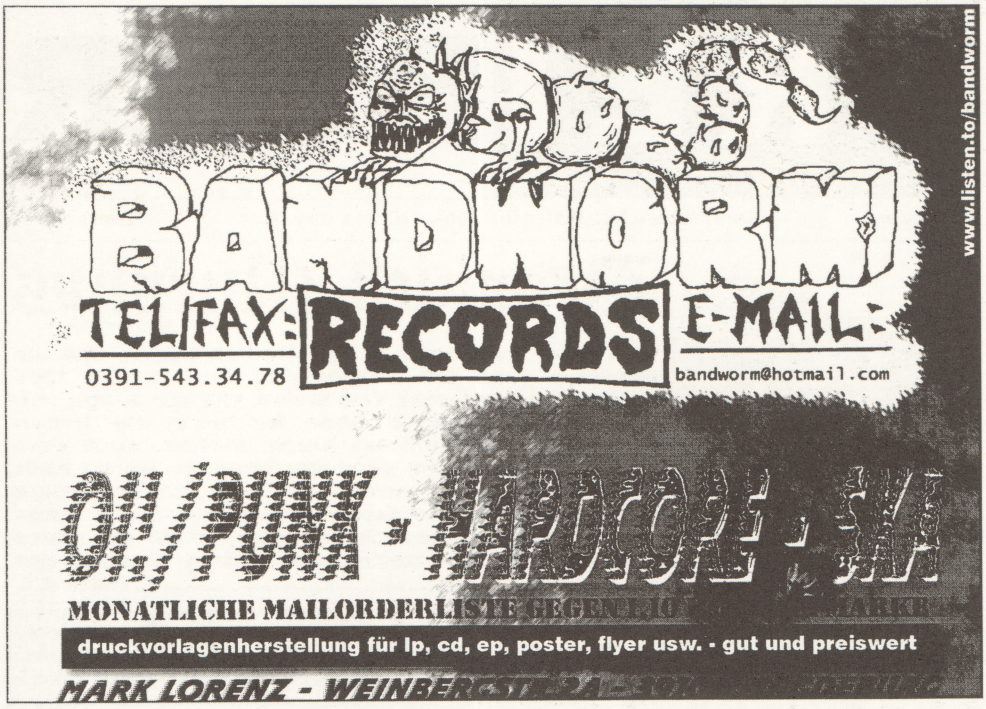
KILGORE

"A Search for Reason" ist für Paul eine der Platten des Jahres 98.... Aber wie sind Jungs von Kilgore wirklich drauf? Was haben sie mit deutscher Tradition und Weihnachtsmärkten, Bier und Slayer zu tun? Gründe, die Thorsten Z. und ihn nach Köln geführt haben, um ihnen genau das und noch mehr aus der Nase zu ziehen. .....Seite 10/11

Kontakt:
Torsten Schumacher
Kattenberg 58
50259 Pulheim
tschumac@lanworks.de

PEACOCKS

Die Truthähne aus der Schweiz bieten auf ihrem Deutschland-Debüt "In without knockin´" (Elmo Records) eine wilde Mischung aus Rockabilly, Ska und melodischem Punkrock. Anfang Dezember gaben sie beim Ska- und Rockabilly-Festival in Aachen ein Gastspiel. Das ließ ich mir natürlich nicht entgehen und wagte mich trotz des Wintereinbruchs in die Printenstadt. .....Seite 12



www.listen.to/bandworm

Band-Worm-Records proudly presents:

Charge 69

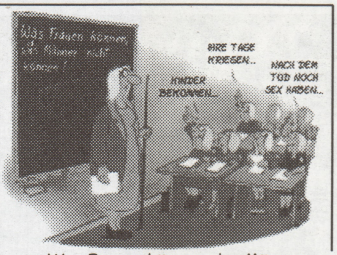
-live-

1.4. tba
2.4. Göttingen/ Juzi
3.4. Erfurt/ AJZ
4.4. Torgau/ Brückenturm

jeweils mit Vorbands und Plattenstand
Info: 0391-543.34.78

Ja, hallo erstmal,

willkommen zur dritten Ausgabe des FREIBIERs. Ich habe es sogar pünktlich geschafft, jawohl.
Vor drei Tagen war Redaktionsschluß, was bei mir eigentlich eine ganz strikte Sache ist. Nur, vorgestern lag auf einmal die neue CD "The Gangs all here" der DROPKICK MURPHYS in meinem Briefkasten, und, naja, da mache ich mal eine Ausnahme. Brüder und Schwestern des Punkrock, frohlocket. Denn diese Scheibe hält, was "Do or die" und die neuen EPs (s.Reviews) angedeutet haben. Mit neuem Frontmann legen sie ein Holz mehr ins Feuer, bewahren sich aber zum Glück dabei den irischen Singalong-Touch, der diese Band so attraktiv gemacht hat. Die Melodien gehen wieder mal ins Ohr und es befinden sich eigentlich nur gute Songs auf dem zweiten Langzeit-Output der Pseudo-Iren. U.a. "10 Years of Service", "Curse of a Fallen Soul". Ehrlich, kein Aussetzer, kein Lückenfüller. Hitverdächtig auf jeden Fall "Going Strong" und "The Fighting 69th". Und wer nicht bis zum St.Patrick´s Day warten will, kann mit etwas Glück, eine von drei Scheiben bei uns gewinnen (s. rechts).



Was Frauen können, das Männer nicht können

Vielen Dank für die Entstehung dieses Heftes gehen an: Dominik (The King is back), Sylvia und Paul für ihre Stories und Reviews, Markus Rohmann (ehemals PIEP-SHOW) für seine Review und die versprochene Hilfe bei den nächsten Ausgaben, Thorsten Zumwinkel für seine Review und die Mithilfe bei Kilgore, sowie Timmy und alle anderen Labelleute, die mir geholfen haben
Grüße an Jackob, Daniel und Brochi vom Backstreet Noize (Nr.3 ist wohl draußen) und das ganze andere Pack
So, Nummer 4 irgendwann im Sommer. Bis dahin viel Spaß beim Lesen...

TORSTEN

Das FREIBIER ist bei folgenden Mailordern zu erhalten:

BANDWORM RECORDS
c/o Mark Lorenz
Weinbergstr. 2a
39106 Magdeburg

KNOCK OUT RECORDS
Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken

SCUMFUCK
Postfach 10 07 09
46527 Dinslaken

NORDLAND RECORDS
Postfach 350 141
10211 Berlin

Oi!-HAMMER
Postfach 23 03
59013 Hamm

IMPACT RECORDS
Am Markt 1 / Sout. rechts
47229 Duisburg

FLOP-KONTAKT
c/o A. Reuter
Kantstr. 1
72805 Lichtenstein

HIER KOMMT ALEX - Teil 2

DER HAUK (Vorname: Alex) war so begeistert von seinem Bild in Ausgabe Nr. 2 und den Kommentaren darüber, daß ich mich dazu überreden ließ, ein noch besseres Foto rauszusuchen... Werte LeserINNEN, wenn ihr dem animalischen Charme dieses jungen Mannes verfallen seid, biete schickt eure Post an die Redaktionsadresse.

VERLOSUNG

Auch dieses Mal habe ich die Labels nicht in Ruhe gelassen und einiges Zoik zum Verlosen besorgt:
NORDLAND REC. verlost:
3x BIERPATRIOTEN "Auf dem Weg zur Hölle" CD
3x VOLXSTURM "Mach die Augen auf" CD (alle Nordland-Sachen übrigens mittlerweile im We Bite-Vertrieb).
Die Platten bekommt ihr für eine Postkarte an den Nordland (Adresse s. rechts), einfach Stichwort: Freibier draufschreiben.
CD PROMOTION und **EPITAPH** verlosen:
3xDROPKICK MURPHYS "The Gangs all here" CD
Dafür Karte oder so an mich.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Falls irgend jemand in diesem kalten Land denken sollte, daß ich auch nur einen Pfennig mit diesem Druckerzeugnis machen würde, hat er sich kräftig geirrt. Meine Porto- und Druckkosten übersteigen bei weitem die Werbeeinnahmen. 2000 Stück wollen ja irgendwie hergestellt werden, damit möglichst viele Leute so alle 3 Monate mal FREIBIER bekommen.

Ergebnisse des ersten Klon-Versuches in der Musikbranche. Vor der Terrorgruppe (s. Interview) versuchten es die Spice Girls

Dropkick Murphys

Am 28.11. hatte meine liebe Freundin Sylvia Geburtstag und wir beschlossen, den Abend im Jugendzentrum Papestr. in Essen zu verbringen, denn dort spielten an diesem Abend AGNOSTIC FRONT und DROPKICK MURPHYS zum Tanze auf. Letztere hatten mich mit ihrem Debüt "Do or die" schon begeistert und als ich wenige Tage vorher gleich drei EPs mit Songs der Bostoner (mit neuem Sänger) bekommen hatte, beschloß ich, sie mir mal vorzunehmen. Durch kleine Navigationsschwächen meinerseits waren wir (außer Sylvia und mir noch Jackob, Daniel und Waggi) sowieso schon zu spät in Essen. Die Papestr. war schneller gefunden, als erwartet, aber dafür gab es keinen Parkplatz. Ob das das heißen sollte, was ich dachte? Nach langer Suche fand ich doch noch eine Lücke im Blechhaufen und quetschte meinen Golf hinein. Kaum ausgestiegen sagte mir eine Tussi, das Konzi wäre ausverkauft. Für mich und Sylvia kein Problem, da Gästeliste, aber die anderen drei... Naja, erst einmal hingestiefelt. Waggi besorgte sich mit einer Notlüge ("Ich war doch vorhin schon einmal hier" und abgerissene Karte) von der unbedarften Tussi einen Stempel. Aber Daniel und Jackob standen noch immer draußen in der Kälte, also mit Stempel wieder raus und abdrücken. Sie hätten ja bezahlt, aber so mußte also der alte Spucke-Abdrücktrick helfen. Dann legten DROPKICK MURPHYS auch schon los und im Getümmel hatte ich gar nicht mitgekriegt, ob die anderen drinnen waren. Sie waren, aber durch dumme Zufälle sollten wir uns das ganze Konzert lang nicht mehr sehen. Das Geburtstagskind war allerdings noch bei mir und so genossen wir zwei einen genialen Gig der MURPHYs. In der Umbaupause schnappten wir uns dann Al Barr, um ihm folgende Fragen zu stellen. Erstaunlicherweise begrüßte er mich auf Deutsch und es stellte sich heraus, daß seine Mutter aus Regensburg stammt und...:

Al: Deutsch war meine erste Sprache.

Torsten (T): Bist du hier aufgewachsen?

Al: Nein, eigentlich in Amerika. Aber sie hat immer gewußt, Englisch wird er sowieso lernen. Daher hat sie mir erst Deutsch beigebracht und daher kann ich es auch noch ein bißchen.

Dann kommt Rick hinzu, der jedoch lieber duschen will, als Fragen zu beantworten. Außerdem findet er seine Antworten immer dumm... Auf jeden Fall werfe ich hier ein, daß Sylvia heute ihren 20. Geburtstag hat, was sie dazu veranlaßt, folgendes zu sagen:

Sylvia (S): Ja, erst wird man 20, dann 30 und dann ist man tot.

Al: Ich glaube, dann sterbe ich gleich. Ich bin nämlich schon 30...

T: Die Band hat im Keller eines Frisörladens angefangen. Ist das richtig?

Al: Kenny, Rick und Mike haben mit einem anderen Drummer wirklich im Keller eines Frisörladens angefangen. Hauptsächlich haben sie da den Song "Barroom Hero" geschrieben, Um diesen Song herum hat sich dann die Band geformt. Als sie merkten, daß die Kids auf die Musik abfuhren, haben sie die ganze Sache dann etwas ernster genommen.

T: Aber wie kamt ihr an den Frisörladenkeller?

Al: In den USA ist es wirklich schwer, einen Proberaum zu kriegen.

T: Kannten die Jungs den Frisör?

Al: Ja, die FrisörIN kannten sie. Sie haben sich da immer die Haare schneiden lassen, Wobei sie das nicht besonders gut gemacht hat. Ich würde sie nicht an meine Haare lassen.

T: Was denkst du ist denn das, was die Band so besonders macht? Ist es nur der irische Einfluß?

Al: Ich weiß es auch nicht, was die Anziehungskraft der Band ausmacht. Kenny, Rick und Matt schreiben gute Songs, mit vielen Hooklines und so. Das bleibt in den Köpfen der Leute nach einem Konzert, es steckt einen irgendwie an.

T: Wie kam es dann zum Deal mit Hellcat?

Al: Die SWINGING UTTERS aus San Francisco sind schon länger Freunde der DROPKICKs und sie gaben Lars und Tim von Hellcat (und Rancid) die ersten Singles. Nicht unter der Voraussetzung: "Hey, die Band müßt ihr signen", sondern eher: "Hey, hört euch das mal an. Wir finden sie klasse." Lars und Tim waren nicht vom Fleck weg begeistert, aber sie fanden es okay und hörten sich ein paar mehr Songs an. Daraufhin traten sie auf die Band zu und fragten, ob sie nicht auf dem "Give ém a Boot"-Sampler einen Song machen wollten. Und so kam es, daß sie gesignt wurden.

T: Und dann habt ihr jetzt "The early years" auf Sidekick Records, einem Unterlabel von Burning Heart veröffentlicht.

Al: Ja, das ist eigentlich ein Witz, The early years, da mußten wir dann das S streichen, da es die Band erst ein Jahr vor "Do or die" gab. Die Songs waren alle von den ersten Singles, die es mittlerweile gar nicht mehr zu kaufen gibt und so haben die Jungs noch ein paar Live-Songs dazu getan und die CD veröffentlicht. Sie soll auch ein bißchen eine Zusammenfassung ihrer Arbeit mit Mike, dem alten Sänger, sein. Und Burning Heart machen ihre Sache gut.

T: Ist die CD nur für den europäischen Markt gedacht, oder wie kamt ihr auf BHR?

Al: Ja richtig, die CD gibt es nur hier in Europa.

T: Jetzt gibt es noch die drei neuen EPs mit Songs von euch. Einmal die "Curse of a fallen Soul"-EP von euch selbst, die Split mit OXYMORON und der Song auf der COCK SPARRER-Tribute-EP. Die sind jetzt alle auf Knock Out rausgekommen.

Al: ja, das ist richtig. Hier in Europa ist K.O. der Vertrieb. In den Staaten arbeiten wir mit TKO in San Francisco und Hellcat, die eigentlich keine Vinyl-Singles rausbringen.

T: Kam der Kontakt zu K.O. über OXYMORON zustande?

Al: Oooh, wie war das? Wir wollten etwas mehr Rückmeldung aus Europa haben und so meldete sich Kenny bei Mosh, der ja auch mit den Oxys viel macht.

T: Kanntet ihr denn das Label schon vorher?

Al: Ja, die kannten wir schon. Man findet viel K.O.-Zoix bei den Import-Scheiben in Amerika. OXYMORON sind z.B. sehr beliebt bei den Punx in den USA. Im März werden wir sie noch einmal rüberholen, sie waren ja schon mal 2 Wochen da, was wohl nicht so klasse war. Aber wir werden versuchen, das besser zu machen. Und als ich auf der letzten US-Tour den Leuten erzählt habe, daß wir im März mit OXYMORON touren, rasteten die fast aus. Sie freuen sich sehr auf die band.

T: Kennt ihr sie denn persönlich?

Al: Ich kenne sie noch aus den Zeiten mit den BRUISERS. 1997 sind wir zusammen mit ihnen und den VANILLA MUFFINS getourt.

T: Das neue AlbumD "The Gangs all here" wird aber wieder auf Hellcat und Epitaph erscheinen?

Al: Ja, wir haben es schon fertig. Wir haben die Tour am 17.09. angefangen und erst einen Tag vorher sind die Aufnahmen fertig geworden. Wenn wir zurück sind und Weihnachten bei den Familien verbracht haben, werden wir das Mastering machen.

T: Und es wird am St. Patrick´s Day veröffentlicht?

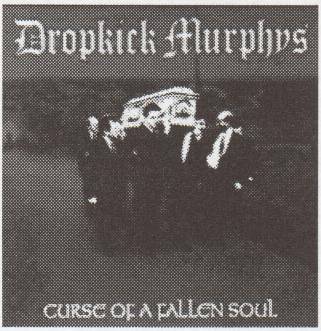
Al: Richtig, am 17. März.

T: Jetzt weiß ich das auch endlich. So irisch bin ich nämlich nicht.

Al: Ich auch nicht. Ich bin einer deutscher Schotte.

T: Ihr habt jetzt direkt zwei Coversongs von COCK SPARRER veröffentlicht. Seht ihr eure Wurzeln im 70s Brit-Punk? Ihr seid ja z.B. auch schon mit THE BUSINESS getourt.

Al: Auf jeden Fall sind wir eine Punkband. Viele Songs haben so einen starken Irish Folk-Touch, genauso die Texte. Das liegt daran, daß Rick, Ken und Matt mit irischer Musik aufgewachsen sind. Sie spielten irische Musik mit der Familie, sangen irische Lieder usw. Das ist ein weiterer Bestandteil unserer Wurzeln. Wir verstehen uns aber als Punkband. Wir denken nicht: "Wie könnte man diesen Song irischer machen?" oder so.



Wir spielen einfach das, was von Herzen kommt.

T: Jetzt kommen ein paar "Was ist besser?" - Fragen. Boston oder Dublin.

Al: Ich war noch nicht in Dublin. Aber ich kann dir was von Boston erzählen. Ich selber lebe in New Hampshire und fahre täglich mit dem Bus zum Proben. Und ich kann euch sagen, daß Boston und ganz besonders Quincy, wo Kenny und Rick leben, voller Iren ist. Man kann keine fünf Minuten rumlaufen, ohne auf jemanden zu stoßen, der irischer Abstammung ist. Überall sieht man die Kleeblätter und Fahnen. Es ist echt übel, hähä.

T: Sind die anderen Bandmitglieder das erste mal in Europa?

Al: Nein, sie sind letztes Jahr mit den BOSSTONES durch Amerika getourt und die haben sie dann auch mal mit hierhin genommen.

T: Waren die DROPKICKs denn schon einmal in Irland?

Al: Nein, aber Kennys Großvater war Ire und übrigens auch eine wichtige Person für die Fischerei-Gewerkschaft in Boston. Drei von uns haben Wurzeln in Irland. Sie betonen immer, daß sie amerikanisch-irisch sind.

S: Aber als erstes versteht ihr euch als Amerikaner?

Al: Ja, was wissen wir schon von Irland? Wir waren ja noch nicht einmal da. Wir hoffen, daß wir das im Frühling auf unserer Tour durch Irland, England und Schottland endlich mal schaffen. Wir können es kaum erwarten, dieses wunderschöne Land mit den netten Leuten zu sehen.

T: Die zweite "Was ist besser?" - Frage: German Lager vs. Irish Stout.

Al: Wenn du mich fragst, ich mag lieber German Lager, aber die anderen werden dir was anderes erzählen. Aber das ist schwierig für mich. Ich bin deutscher Abstammung und spiele in einer irischen Band. Aber in Bayern gibt es nun mal das beste Bier.

T: Drittens: Bier vs. Whiskey.

Al: Ich kann eigentlich kaum noch Bier trinken. Hier in Europa sind es schon mal ein paar, aber in Amerika schmeckt es einfach scheiße. Whiskey habe ich mal viel getrunken, als ich jung war. Aber dann wollte ich mich immer prügeln. Rotwein oder Tequilla-Mischgetränke mag ich da schon lieber.

S: Dudelsack vs. E-Gitarre. Was ist besser?

Al: Das Interessante dabei ist, daß die Einleitung von "Do or die" eigentlich schottisch ist.

S: Da haben wir heute morgen noch drüber geredet.

T: Hat was von den Highlander-Sachen...

Al: Ja, das ist wirklich keltisch, Highlander halt.

S: Wie reagieren die Iren darauf?

Al: In Boston haben wir manchmal Dudelsackspieler dabei, in Kilts und allem. Dann drehen die Kids total ab. Auf der "Warped"-Tour letzten Sommer hatten wir eine großartige Resonanz, rund 10.000 Leute sind total ausgetitscht, als die Dudelsackspieler die Bühne betraten.

S: Mit welchen Bands habt ihr auf der "Warped"-Tour gespielt?

Al: Laß mich mal überlegen. Letzten Sommer waren das: Rancid, Bad Religion, NoFX uvm. Wir haben aber nur auf 5 Gigs mitgespielt, einem in Kanada und den Rest in Amerika.

T: Die "Warped"-Tour ist doch mittlerweile wahnsinnig kommerziell geworden...Das Bier kostet 5,-DM, T-Shirts 40,-DM usw.

Al: Ja, das stimmt schon. Aber wenn man sich das Ganze mal genauer betrachtet: Man hat 2 Hauptbühnen, 3 oder 4 kleinere Bühnen, man hat Crews für jede dieser Bühnen, Sound-Equipment für jede Bühne. Die Kosten für jeden Tag der "Warped"-Tour, die ja den ganzen Sommer über tourt, sind phänomenal. Die Kids bezahlen also 20 $ Eintritt und können so viele Bands sehen, wie sie wollen. Wenn sie die Band auf der einen Stage nicht mögen, gehen sie einfach zur nächsten.

T: Okay, kommen wir nun zu ein paar Statements, die ich von euch gelesen habe. Erstens: "Real men like AC/DC".

Al: Stimmt das?

T: Ääh, NEIN.

Al: Ich denke doch.

S: Findest du, daß Angus Young ein wahrer Mann ist? Okay, er ist cool, aber nicht gerade der Mann meiner Träume *(nee, das bin ja auch ich - TS).*

Al: Wer denkt ihr denn ist ein "wahrer Mann"? Udo Lindenberg? (Gekicher der Interviewers). Ich denke schon. Udo Lindenberg rules, man.

T: Oh Gott, ein Bayer mit schlechtem Geschmack...

Al (auf Deutsch): Um Gottes Willen, was sagt er? *(brüllendes Lachen von mir)* Spider Murphy Gang...

S: Das ist ja schon wieder etwas anderes. *Spiller ist mittlerweile kurz dazugekommen und wirft ein:* Oder Trio?!

Al (wieder auf deutsch): Uih, um Gottes Willen. Lieber BAP.

Spiller: Wie, du magst Trio nicht?

Al: So "Da-da-da"? Nee.

S: Woher kennst du das denn alles?

Al: Ich habe so ein Austauschprogramm gemacht, 1980, in Braunschweig.

Spiller erzählt noch immer von Trio und wie sehr die Swinging Utters die gemocht haben...

Al: ...was ist los mit dir mein Schatz, aha.

T: Zurück zum eigentlichen. Ein zweites Statement war: "Die Dropkick Murphys mögen keinen Ska". Aber ihr seid doch mit den Mighty Mighty Bosstones getourt?

Al: Das stimmt nicht. Ich mag Ska. Kenny und Matt hassen Ska, aber das ist nicht pauschal gemeint. Das kommt daher, daß sie, als sie mit den Bosstones auf Tour waren, viele Leute dachten: "Hey, die sind auf Hellcat und touren mit den Bosstones, das muß eine Skaband sein." Das ging ihnen ziemlich auf den Keks. Nur weil wir auf Hellcat sind, müssen wir noch keine Skaband sein. Die US Bombs sind auch keine Skaband. Daher kam ihre Abneigung gegenüber Ska. Wiederum, die Slackers z.B. sind gute Freunde von uns, oder wir haben auch gerne mit Hepcat zusammengespielt. Ich mag das ältere Zeug gerne, so Specials, Bad Manners, teilweise auch Sachen aus den 60ern und 70ern. Eigentlich aber mehr den TwoTone, das was "the second generation of Ska" nennt. Oder auch die Toasters. Als ich noch in NY gelebt habe, habe ich sie jedes Wochenende im CBGBs gesehen.

T: Sag noch einmal kurz in deinen eigenen Worten, wie die Sache mit Mike und dem Feuerwehrmann-Job gelaufen ist.

Al: Er arbeitet nicht bei der Feuerwehr. Als er die Band verließ, hat er einen Feuerwehrmann-Test gemacht. Aber solche Tests sind in Amerika sowas wie ein Lottospiel. Es ist fast unmöglich, Feuerwehrmann zu werden. Also, er ist nicht Feuerwehrmann geworden, vielleicht wird er es eines Tages noch, aber das ist wie gesagt so ähnlich wie ein Lottogewinn. Er hat die Band verlassen, weil er nicht touren wollte. Er haßt das Touren.

S: Hast du eigentlich Familie?

Al: Ich hoffe doch. Auf jeden fall eine Mutter...

S: Nein, du weißt schon, wie ich das meine. Frau, Kinder...

Al: Ich bin verheiratet, habe aber keine Kinder. Meine Frau und ich hoffen aber, welche zu bekommen.

S: Würdest du denn mit dem Touren aufhören, wenn du Kinder bekommen würdest?

Al: Es kommt drauf an. Mein Frau ist da der Boß. Sie sagt: "Wir bekommen keinen Nachwuchs, bevor du endgültig fertig bist mit dem ganzen Quatsch." Wer weiß, ob ich jemals damit aufhören will. Wir werden uns dann wohl arrangieren müssen.

T: Kannst du denn von den Dropkiek Murphys leben?

Al: Ich versuche es derzeit auf jeden Fall. Es bleibt auch keine Zeit mehr für einen anderen Job. Wenn wir nicht touren, sind wir im Studio oder Proberaum. Alle in der Band versuchen das derzeit. Wir machen bestimmt nicht die Riesenkohle derzeit, aber im Moment reicht es, um die Rechnungen zu bezahlen. Rick allerdings, der arbeitet noch. Er hat einen Malereibetrieb, allerdings auch drei Kinder, die er irgendwie bezahlen muß.

T: Wie alt seid ihr denn eigentlich?

Al: Ich bin 30, Rick ist 38.

Daraufhin begaben wir uns wieder in den Konzertsaal, denn AGNOSTIC FRONT, die Legende des NYHC hatte bereits angefangen, zu spielen. Ein reichlich kurzes Vergnügen mal wieder, aber lieber kurz und dafür gut. Ich freue mich auf den 17. März und bis dahin höre ich immer und immer wieder die "Do or die" **TS**

TERROR GRUPPE

Oktober 98: Trotz Regen, Kälte und Herbstwinterdepressionen begeben sich mein Gefährte Torsten und ich an einen der dunkelsten und gefährlichsten Orte Kölns, dem Underground. Wir scheuen keinerlei Gefahren, um unsere Mission zu erfüllen: Ein Interview mit der Terrorgruppe (mein erstes Interview). Das Opfer einer ziemlich nervösen Sylvia ist Zip Schlitzer, zu diesem Zeitpunkt ebenfalls Opfer des Alkohols. Werter Leser, urteile selbst über den Erfolg der Mission.

A **wie APPD.**
Da distanzieren wir uns von, weil das ja alte Loser sind. Noch nicht einmal ein Prozent, mit Loserparteien wollen wir nix zu tun haben, daher haben wir uns direkt nach dem Wahltag von denen distanziert.
B **wie Berlin.**
Außer unserem Basser sind wir alle keinen richtigen Berliner, sondern eher Wahlberliner. Berlin - ist 'ne große Stadt, wo jetzt viele dumme Politiker hinkommen, was ich scheiße finde, aber ansonsten ist es schon sehr lustig da. Ich wüßte keine andere Stadt in Deutschland, in der ich wohnen wollen würde.
C **wie Cannabis.**
Is 'ne Droge, die die Leute einschläfert, z.B. kann man selten in Holland gute Punkkonzerte erleben, weil die Leute da immer so müde sind.
D **ranginkontinenz bei alten Männern.**
Was heißt'n das?
Schnell auf's Klo gehen zu müssen und das dauernd. Kommt häufig bei alten Männern vor.
Das nennt man bei uns in der Band Angstscheißen und hat was mit Lampenfieber zu tun.
Also seid ihr noch nicht zu alt?
Wir sind alle nach wie vor 16 und haben mit sowas keine Probleme.
Aber die Band gibt es schon 20 Jahre.
Ja und, stimmt da jetzt etwas nicht?
E **wie Essen. Was hälst du von Veganern und Vegetariern?**
Es soll jeder essen, was er will. Ich laß mir da von niemandem was sagen und sag auch niemandem was.
F **wie Fußball.**
Langweilig.
G **wie Guiness-Buch.**
Da sind wir nie reingekommen, denn einen Monat nach uns hat eine sehr gut vorbereitete Hippie-Band unseren Rekord gebrochen, übrigens auch in Berlin. Die haben halt nicht nach jedem Gig noch mit den Punks das rumgesoffen (höchstens ein Glas Kefir mit den Genossen - der Tipper).
Das war aber ein absolut Ernst gemeinter Versuch?!
Ja, wir haben das angemeldet und so. Un deine Woche stand der Rekord dann ja auch, neun Gigs an einem Abend haben wir geschafft. Dann kam bloß diese sehr gut vorbereitete Hippie-Band und die haben dann 15 geschafft.
Wo seid ihr denn da überall aufgetreten? Auf der "Nonstop-aggropop" spielt ihr ja in irgendwelchen Privatwohnungen und habt auch immer so 'ne doofe Radio-Tussi dabei, die irgendwie vollkommen überfordert war.
Das war eine von Radio Fritz. Da haben dann auch immer wieder Leute angerufen und gesagt, wir könnten da spielen und wenn wir da geklingelt haben, waren die gar nicht da. Aber die Moderatorin war gar nicht so schlecht. Nach ungefähr 5 Gigs mußten wir mal ein bißchen nachhelfen, damit wir nicht zu müde und betrunken werden und sind dann zu so nem Dealer gefahren und haben uns Koks abgeholt, haben das dann auf Hermann von Hintens Snare aufgehackt, damit wir noch ein paar Gigs durchstehen. Und sie wußte noch nicht einmal, was das ist. Wir haben sie dann probieren lassen, da war sie völlig vom Hocker.
Fandet ihr den Abend eher lustig, oder anstrengend?
Wir fanden ihn eher lustig, aber für die Radiomoderatoren muß es ziemlich hart gewesen sein
H **omosexualität.**
Eine Sache, mit der unheimlich viele Menschen in Deutschland noch immer nichts anfangen können.
Und du wärst gerne mal schwul?
Ich denke, jeder hat mal davon geträumt. Ich glaube, das ist eine ganz normale Entwicklung. Aber man muß auch dazustehen, daß man auch mal was Fleischiges zwischen die Pobacken kriegen will (lacht). Man darf nicht seine Kumpel als Schwuchtel bezeichnen oder so, das finde ich scheiße.
I **wie Idole.**
Idole gibt's Tausende.
Drei.
Billy Idol... der junge Sting uuuund...
Na, egal. Was war denn dein erstes Deutschpunkerlebnis?
Oooh, ich hab auf ??? (keine Ahnung -TS) und tierisch auf Bier mit 15 vor Campinos Füßen gelegen und den ganzen Gig verpasst. Da war er noch bei ZK.
J **wie Jobs.**
Blöde Sache, die man einfach machen muß. Wir haben allerdings alle Glück, daß wir relativ coole Jobs haben. Ich selber arbeite bei einer Punkeragentur.
(Sylvia stellt sich just in diesem Moment vor, wie Zip Schlitzer Punker an RTL für ihre Serien verhökert und hakt deshalb nach:)
Was macht ihr da konkret?
Wir schicken Punkerbands auf Tour (ach so...). Der Bottrop arbeitet bei der europäischen Zweigstelle eines Punkerlabels namens Fat Wreck Chords.
K **wie Kommerzieller Erfolg.**
Was ist denn ein kommerzieller Erfolg? Das ist erst einmal alles, was man verkauft. Ob man nun seine CD für 5,-DM verkauft, oder für 50,- das spielt keine Rolle. Kommerziell ist man immer, sobald man dafür Geld nimmt. Wenn jemand behauptet, er wär nicht kommerziell, dann soll er seine CDs verschenken. Kommerzieller ERFOLG ist natürlich erst dann gegeben, wenn man sehr viel Geld macht, mit dem, was man da als Kommerz betreibt. Ich denke, das ist für jede Band ein erstrebsames Ziel, daß man sich nur noch um die Musik kümmern kann und den Kopf frei hat.
Aber meinst du nicht auch, daß das mal zu weit gehen kann?
Was heiß zu weit?
"Männer sind Schweine" auf der Wies'n z.B.
Ich glaube, er hatte einen guten Hintergedanken, als er diese Lied geschrieben hat. Aber natürlich ist es schade, was Leute daraus machen, das ist dann weniger schön. Ich glaube aber, wenn er dann auf sein Bankkonto guckt und auf das Leben, das er so hat, kann er sich zurücklehnen und sagen: "Auch wenn's Arschlöcher sind, ich kann auch nix dran machen."
L **wie Lieblingslied. Von euch und einen All Time Favourite?**
Von uns? "Platzverweis". Ansonsten, einen All-Time-Favourite? "Ülüzül" von den Hosen finde ich noch immer klasse. Ist wahrscheinlich ein Lied, was sie nie live gespielt haben, haha.
M **onika Lewinsky vs. Paula Jones?**
Da merkt man erst, wie dumm die Amis sind. Es interessiert doch kein Schwein, ob der sich außerehelich einen blasen läßt, oder nicht.
Wen findest du denn besser.,

Paula Jones oder Monika L.?
Paula Jones wollte damit Geld machen und sieht besser aus als sie Lewinsky. Ob die schlauer ist oder nicht, sei mal beiseite gestellt.
N wie Nackt auftreten.
Ja, wir ziehen uns manchmal nackt aus. Warum weiß ich eigentlich auch nicht. Angefangen habe ich damit, als mir mal zu warm war auf der Bühne. Da habe ich gesehen, daß total viele kleine Mädchen rot davon wurden und da habe ich mir gedacht:"Wenn das eine Art und Weise ist, heute noch Leute zu erschrecken, dann mache ich das doch öfter."
Onanieren.
Ich mache es heute noch neun mal am Tag.
Was ist denn für dich Punkrock?
Diese Frage... Eigentlich sollte Punk für mich sein, daß wenn ich diese Frage höre, ich dir sofort eine auf´s Maul hau. Ich kann die Frage nicht mehr hören.
Q wie Quentin Tarantino.
Coole Sprüche.
Lieblingsfilm?
"From Dusk ´til Dawn"
R wie Rasieren. Warum darf man sich keine Skinheadmuschi rasieren?
Weil das politisch nicht korrekt ist.
S wie Skateboard
Ne lustige Sache....
Hattest du früher auch eins?
Ja klar, aber als Verkehrsmittel und nicht als Angebeprodukt wie bei anderen Kids. Aber das wirklich Lustige an einen Skateboard ist, daß man in so eine Outsiderrolle gedrängt wird, wo man einfach nicht mehr auf der Straße fährt, weil man echt überall Ärger bekommt. Ist echt unheimlich Punk-Kompatibel.
"Mein Skateboard ist wichtiger als Deutschland" ist also eher eine Verarschung des Skater-Kultes und nicht gegen Deutschland, oder?
Das passiert bei vielen unserer Liedern. Sie haben zwei Seiten. Da gibts ja auch Leute, die singen, die Gesellschaft hat mich so gemacht wie ich bin und meinen das auch noch ernst.
Jetzt mit T wie Trinken und U wie Urin, also Urin trinken.
Den zweiten Strahl am Morgen....
Hast du das schon mal probiert?
Naja, mir ist mal die Stimme kaputt gegangen und Leute haben mir gesagt, das die davon wieder besser wird.
Hats auch geholfen?
Doch, hat es
Echt???
Doch, wenigstens kommt was raus, ich habs aber auch nicht lang gemacht, der Kotzreiz war mir einfach zu groß! Das ist echt ´ne Überwindung. Um sowas zu machen muß ein richtiger Körper-Freak sein!
Carmen Thomas meinte aber immer, das wär voll einfach!
Manche Leute können das auch. Meine Oma zum Beispiel hat das auch immer gemacht, jeden Morgen.
Und wie alt ist sie geworden?
Die lebt immer noch!
Dann machen wir jetzt mal was mit V! Verona Feldbusch?
Verona Feldbusch...schlaue Frau, hat sich unwahrscheinlich schnell hoch gearbeitet!
Und guckst du auch viel Peep und Veronas Welt?
(Würggeräusche) Nä!
Guckst du überhaupt viel Fernsehen, oder hast du da keine Zeit für?
Nö, nicht so, ich schau mir nur Filme an. Ich gucke die ganze Zeit Video.
Auch keine Soaps oder sowas?
Nö, Soaps mag ich nicht so gern....manchmal guck ich aber die Harald Schmidt Show, aber die ist auch stink langweilig geworden!
Was ist denn der beste Film der letzten Zeit, deiner Meinung nach?
In der letzten Zeit? "Fear and Loathing in Las Vegas". Und wahrscheinlich auch "Godzilla", den habe ich zwar noch nicht gesehen, aber ich steh voll auf so einen Trash wie Godzilla.
Oh, dann hats ja echt geholfen! W - das Wahlergebnis!
Ist schon okay, das mit Rot/Grün, aber so lang in Deutschland ein Deutscher Kanzler wird, ändert sich nichts!
Also gibst du keiner Partei die Chance?
Näh. Ich würd am liebsten so einen Neger als Kanzler haben, so nen Ex-Boxer oder so...
Muhammed Ali?
Naja, so ein Typ... Oder nee, laß mal, sonst kommen wir jetzt schon wieder auf Religion zu sprechen...
Dann nehmen wir halt Mike Tyson! Der ist sehr direkt!
Na, der alte Ohrbeisser. Der ist wenigstens ehrlich. Wir brauchen halt mal was Ausländisches, was mal ein bißchen Farbe reinkommen läßt! Die haben ja alle ne andere Mentalität und sind viel lockerer.
Also hat das Wort Vaterland für dich auch keine Bedeutung?
Vaterland?
Heimat...
Scheiße, ne gar nicht! Haß ich! Bin nur zufällig hier in dieses Land reingeboren worden.... das ärgert mich heut noch!
Wo wärst du denn lieber aufgewachsen?
Auf irgend so ner Insel bei irgendwelchen Buschmännern oder so...Ich fahr sehr gerne in den Urwald! Da halt ich mich sehr gerne auf!
Was hälst du denn von den X-Akten?
Ich guck mir das nur auf Englisch an, weil der Typ auf Deutsch so ne weinerische Stimme hat! Aber der Film war scheiße...
Y ist ein Scheißbuchstabe, aber was geht mit dem Yeti und Reinhold Messner?
Hahaha, der kleinste Bergsteiger der Welt. Bei dem hat man gemerkt, das der irgend wann mal ohne Sauerstoffgerät auf den höchsten Berg geklettert ist! Weil irgendwie muß sich da irgendwas in seinem Hirn verdreht haben! Der hats echt nicht so verkraftet!
Das ist einer der wenigen Leute, die ich mir gerne im Fernsehen angucke! Der erzählt nämlich so ein Mist über den Yeti und so! Voll Cool!
Und als letztes....Z wie Zukunft?
Zukunft?...No Zukunft! No Future! Wir sind Punks alter Schule,...Ich werd keine 30 Jahre alt, wenn doch, dann bring ich mich um! Nein, wir machen ne lange kreative Pause, wir ham ja jetzt 5 Jahre lang gas gegeben. Und am Ende des nächsten Jahres (99) denken wir daran, eine neue Platte zumachen. Und übernächstes Jahr, also im nächsten Millenium, fangen wir dann wieder richtig an!
Hat das neue Jahrtausend eine Bedeutung für euch?
Ja, klar, hat es. Ich bin ja ein tierischer Sci-Fi Fan, und die Sci-Fi, die ich als Kind gesehen hab fing immer so im Jahr 2000 und ein paar an. Das muß ne verdammt lustige Zeit werden, wenns so wird! Ich hab da ja letztens so ein Bericht übers Klonen gesehen, und bin dadurch auf die Idee gekommen, die Terrorgruppe zu klonen!
Dann seid ihr auch wieder 16....
Naja, in 15 Jahren sind diese Klone dann fast erwachsen und man kann sie auf die Bühne stellen, kann denen schöne Texte schreiben, also so richtig destruktives Zeug. Im Grunde ist das dann so mit aller Kraft mit 16 raus und dann gibts die Terrorgruppe quasi , dann könnte sie echt alt werden.Du kannst also im Prinzip in 300 Jahren dir noch immer die Terrorgruppe live antun!

SG und TS

KILGORE

FB: Es weihnachtet sehr, schon bei irgendwelchen Weihnachtsmärkten hier in Deutschland gewesen?
Klar, da war ich schon bei einigen.....
FB: Gibts bei euch in Staaten so was ähnliches?
Nö, überhaupt nicht, oder zumindest nicht in der Form. Es kommt mir hier in Europa, vor allem aber hier in Deutschland so vor, als ob jede etwas größere Stadt mit ner Kirche so was hat. Total cool, ich hab schon welche in Straßburg, Frankreich, München, Köln, und Berlin abgecheckt, find ich echt toll!
FB: Das ist bei uns echt ne Riesentradition - und auch Geldmacherei....
Ja, auf jeden Fall, aber der hier in Köln war nicht so kommerziell wie der in München. Der war riesig, kein Platz zum Gehen - ich konnte kaum Atmen, so voll wars da.
FB: Hab gehört, ihr habt in den USA fast nur Plastikbäume stehen. Ist da was dran?
(lacht) Es gibt echt viele, aber die kauft keiner, weil jeder nen echten zu Hause stehen haben.will....und da wo ich her komme, da gabs viel Wald.....
FB: Wo kommst du her?
Von der East Coast, dem kleinsten Staat der Vereinigung, Rhode Island. Es ist echt klein und liegt zwischen Conneticut und Massachussets.
FB: Themenwechsel, wie läuft die bisherige Tour in deinen Augen so?
Die Tour läuft bisher echt gut, auch wenn wir oft an mehreren Tagen hintereinander spielen müssen und das echt anstrengend ist, aber wir haben ne Menge Spaß dabei. Es ist härter, als wir es gewohnt sind. Und dann kommt da noch diese Kälte dazu. Es ist viel kälter als wir es kennen. Vor allem in den letzten Tage hier in Deutschland. Heut ist sogar der erste Tag ohne Schnee, seitdem wir hier sind. Echt, jede Stadt, in der wir bisher waren....Schnee, Schnee und mehr Schnee.
FB: Es ist also dein erster Aufenthalt hier in Deutschland?
Fast, 1987, mein Opa kommt aus Stuttgart, und ich sollt meine Verwandten dort besuchen. Aber, ja, es ist unsere erste Europatour.
FB: Wie sind denn die Jungs von Fear Factory so drauf?
Wir kennen sie seit 96, diese Tour hat also was von alte Freunde wiedersehen. Burton hat einen Song mit eingespielt, wir haben auch schon in den USA mit ihnen getourt, ist also kein Neuland mehr für uns. Und im September haben wir die Slayer, FF und Kilgore Tour gemacht.
FB: Und wie sind Slayer so drauf?
Die sind die absoluten Gentlemen, echt super nett. Mit Leichtigkeit die netteste Band, mit der ich es bisher zutun hatte. Vor allem waren wir anfangs sehr skeptisch, da die Jungs schon so lange im Geschäft sind. Da hat man Sorge, daß sie sich als echte Arschlöcher entpuppen, aber sie waren total nett und zuvorkommend! Es hat jede Menge Spaß gemacht, mit ihnen unterwegs zu sein. Wir haben jede Nacht mit ihnen zum Tag gemacht, haben super viel gesoffen. Dank ihnen trink ich keinen Schluck Alk mehr, vielen Dank Slayer! Was ich echt toll fand, war das sie sich jeden Abend unsere Show angesehen haben und wir ihre, es war genial.
FB: Habt ihr noch Freunde an der East Coast?
Klar, Life of Agony sind Freunde von uns, und mit andern haben wir auch schon gespielt: Biohazard, Clutch, Sick of it All. Aber ich habe mich nie so als East Coast Band gefühlt, irgendwie passen wir da so nicht rein. Wir sind halt nicht unbedingt HC, Metal oder Rock'n'Roll. Unser Spektrum ist irgendwo dazwischen.....Wir hatten nie dieses Bündnis zu anderen Bands aus der Umgebung.
FB: Ist es denn sehr unterschiedlich, in den Staaten oder hier in Europa zu touren?
Auf jeden Fall. Was uns wirklich auf dem falschen Fuß erwischt hat war die Akzeptanz des Publikums und die Anteilnahme an unseren Gigs. In Deutschland sind die Leute eher zurückhaltend, klatschen, springen in die Höhe und das wars dann auch. In Amiland reißen sie sich fast die Köpfe ab, sind sehr temperamentvoll und Brutal. Die Moshpits sind einschüchternd und extrem. Hier ist es ganz anders, irgendwie auch netter. Mir kommt es so vor, als ob die Leute, weil sie uns nicht kennen, erstmal gucken und abwagen, wie wir so sind, anstatt sich gegenseitig abzuschlachten. Mir gefällts echt gut, so wie ihr hier drauf seid.
FB: Ist das Publikum denn hier kleiner als drüben?
Nö, da tut sich nicht viel in der Größe. Selbst in den Clubs auf der Slayer-Tour war es in etwa gleich. Auf dem Ozz-Festival, da waren natürlich wesentlich mehr Leute da, so 20.000 oder so. Das größte Publikum waren so um die 38.000, aber ist halt nicht die Regel! Das waren Open-Airs....
FB: Und was haben da für andere Bands so mitgespielt?
Auf dem Ozz-Festival waren Ozzy, Tool, Megadeth, Coal Chamber, Soulfly. Das war die Main Stage, auf der 2 Bühne waren wir, Motörhead, The Melvins, System of a Down, Monster Voodoo Machine, Life of Agony ... mehr fallen mir im Moment nicht ein.
FB: Da habt ihr ja schon so einige Bands kennengelernt. Wie lange gibts euch eigentlich schon?
Nun, ich kenne Mike (git) und Bill (dr) seit etwa 10 Jahren. Als Band gibts uns seit 1991, Live seit etwa 93, "Blue Color Solitude" haben wir in den Staaten 95 rausgebracht. "A Search for a Reason" haben wir im Mai 98 veröffentlicht.
FB: Wars am Anfang schwer für euch?
Eigentlich nicht. Wir hatten einfach Durchhaltevermögen und Glück. Es gab ne Zeit, da haben wir ans Aufhören gedacht, aber genau zu der Zeit kam ein Angebot, also haben wir unsere Situation überdacht, uns überlegt, was wir wollen. Und da unser Ziel schon immer war, unsere Musik an die Leute zu bringen, sind wir zusammen geblieben. Für mich persönlich ist es so gekommen, wir ichs mir gewünscht hab. Ich hab vor Kilgore in einigen Bands getrommelt, aber ich wollte eigentlich immer Singen, und das mach ich ja jetzt.
FB: Helfen denn Beziehungen?
Zu der Zeit, als es bei uns Rollen kam, kannten wir nur durch die Clubszene einige andere Bands, aber was uns zum Durchbruch geholfen hat, war das Durchhalten. Viele kleine Gigs in der Umgebung, sich einen Namen machen und so, das war bei uns das A und O. Beziehungen sind nicht das Wichtigste, sondern Talent. Es hilft zwar, wenn etablierte Bands, sagen:" Hey, die Jungs sind toll", aber wenn mans nicht drauf hat, dann klappts meist auch nicht! Die Musik spricht für sich selbst.
FB: Gab es den Bands von der East Coast, die euch beeinflußt haben?
Naja, es gab da die Zeit, wo viele Bands aufblühten. Die haben damals mit Sicherheit auch uns ein wenig inspiriert, aber wir haben schon immer versucht, unser eigenen Sache treu zu bleiben. Wir bemühen uns, wie Kilgore zu klingen.
FB: Aber ich finde, vor allem bei den Vocals, sind viele Gemeinsamkeiten mit Life of Agony oder Pearl Jam rauszuhören, oder nicht?
Das sagen viele Leute, das hängt einfach damit zusammen, daß zu der Zeit als wir rauskamen, auch andere Bands rauskamen, deren Sänger eine tiefere Stimme haben, so auch ich. Das ist halt diese Grunge-Sache....das waren halt die Jungs, die tief sangen, aber Melodie mit einbrachten und auch noch singen könnten. Glenn Danzig hat mir immer sehr imponiert, oder aus dem Westernbereich Johnny Cash, oder sogar Elvis. Ich mag diesen tieferen Gesang mit viel Melodie. Einflüsse gibst halt viele, aber das an dem Namen einer Band fest zu machen, das ist echt nicht leicht. Orientiert haben wir uns aber nicht so sehr an der Musik, sondern an den Bands, die wirklich interessante Songs schreiben: Soundgarden, Danzig, die Beatles.....
FB: Heavy?
Klar, so Sachen wie Helter Skelter, Everybodys got something to hide except me and my Monkey.....ich bin echt ein Riesenfan.
FB: Lebt ihr von der Musik? Oder arbeitet ihr noch nebenbei?
Wir haben schon jeden Scheiß gemacht, der dir nur einfallen könnte! Und das nur, um Drumsticks und Saiten kaufen zu können. Ich bin ja kein Rockstar oder Idol oder sowas. Wenn ich ne Tour fertig hab, geh ich zu Hause wieder als Security in einem Club arbeiten.....ich finds OK: Ich bin nicht wegen des Geldes Musiker geworden, für

KILGORE

mich ist es sowas wie ne Berufung. Wenn Geld das Wichtigste wäre, dann wär ich jetzt Anwalt oder so was.

FB: Und Ambitionen für die Zukunft?

Mit anderen Bands spielen, Songs schreiben....ne Platte rausbringen, die besser ist als die letzte. Wir sind echt stolz und zufrieden mit "A Search for a Reason", aber es geht immer nur nach vorne, wenn dem nicht so ist, dann sollte man besser aufhören! Es gibt nichts schlimmeres, als ne neue Platte von einer Band zu kaufen und man stellt fest, es ist nur eine abgewässerte Version des Vorgängers. Ich als Musiker hab die Verpflichtung, menschlich und musikalisch zu wachsen, das ist mein Ziel!

FB: Und wie siehts mit Zeit aus?

Es wurde mal gesagt, Rock'n'Roll hat viel mit Warten zu tun. Es gibt viel Zeit in der man nur so abhängt! OK, man wartet darauf, Interviews zugeben, dann hast du sie hinter dich gebracht, und dann wartet man darauf, daß man mit dem Soundcheck loslegen kann. Dann wartest du geduldig aufs Essen, während die Vorgruppe spielt, dann wartest darauf, daß sie fertig werden, damit man selbst endlich auf die Bühne kann. Wenn du deinen Gig zu Ende hast, wartest du auf die Kohlen, und wenn du sie dann eingesteckt hast, wartet man immer noch. Man will in den Bus, um zum nächsten Ort zufahren. Und dann, na dann geht die Warterei von vorne los. Das ist ne ganze Menge Zeit, die man damit verbringt, nur zu warten.

FB: Ist wohl total ermüdend für euch, wenn ihr nur so rumhängt, oder?

Ja, das auf jeden Fall, aber ich geb mir Mühe, das Beste aus meiner Zeit zu machen. Ich schau mir gerne die Städte an, in denen wir auftreten. So kann ich dann so viele Eindrücke von Kultur und Leuten mitnehmen, wie nur irgend möglich. Und wenn mir die Zeit bleibt, schau ich mir echt gerne noch sie Sehenswürdigkeiten an. Ansonsten verbringe ich viel Zeit mit Schreiben und Lesen. Oder auch einfach nur mal ausspannen und Musik hören. Ich mach das Beste aus der Situation, denk ich. Und davon ab, es macht alles ne ganze Menge Spaß!

FB: Du liest gerne? Was denn so, irgendwas Bekanntes?

John Fontay, ist ein Typ von dem ich in letzter Zeit so einiges in die Hände bekommen hab. Ein Typ aus Kalifornien, der so in den 30iger, 40iger Jahren geschrieben hat.
Und toll find ich auch Kafka.....

FB: Kennst du "Das Schloß"?

Eh, ja klar. Hab ich gelesen!

FB: Ich fands super anstrengend, es zu lesen, viel mir echt schwer....

Auf jeden Fall. Ein absolut surrealistisches Buch. Da stecken viele Bildnisse und irreale Gedanken drin. Kafka arbeitet so oder so immer viel mit Metaphern. Normalerweise steh ich aber echt mehr auf Bücher, die eine wirkliche Message rüberbringen. Wobei ja Kafka eine starke Botschaft über den Leser selbst übermittelt.

FB: Findest du denn nicht, daß das Buch zwar endet, aber irgendwie kein Ende hat?

Das geht doch in Ordnung, ich mag diese Hollywood Happy Ends nicht, ich finds reizender, wenn der Held oder die Hauptfigur entweder stirbt, oder in irgendwelche psychologischen Dilemnas verwickelt wird. Oder wenns halt echt kein richtiges Ende gibt.

FB: Und wenn du solche Sachen liest, beeinflußt das dann die Texte, die du schreibst und auch auf der Bühne zum Besten gibt?

Der lyrische Teil unserer Songs wird sicherlich von dem Stoff, den ich lese, beeinflußt. Literatur hat sehr viel meiner Texte mit beeinflußt, da Sachen, die lese, mich ansprechen, mich zum Denken anregen und ich im Gegenzug diese Gedanken in meiner Schreibweise wiederfinde. Es kommt vor, daß ich etwas lese, das vor Ewigkeiten geschrieben wurde, aber genau das wiedergibt, was mich in unser heutigen Gesellschaft beschäftigt. Im Endeffekt muß ich aber meine eigenen Gedanken verarbeiten und für mich selbst sprechen, da ich mich selbst auch nur kenne. Ich kann nicht hingehen und Gedanken andere als die meine Eigenen deklarieren. Anders herum, wenn meine Lyrics andere in einer positiven Form beeinflussen, dann hab ich zumindest etwas erreicht.

FB: Das hört sich ja nach fundierten Gedanken an. Hast mal studiert?

Ja, ich hab 2 Jahre auf nem College in den Staaten verbracht, bevor ich mir selbst eingestehen mußte, daß die mir nichts beizubringen hatten. Oder, daß ich zumindest nicht die richtigen Sachen gelernt hab. Deshalb hab ich damals den Entschluß gefaßt, mich voll auf die Band zu konzentrieren. Es war echt ne harte Zeit, 40 Stunden Woche gearbeitet, die Band und noch das Studium, es lag halt echt nah, mit der Lernerei aufzuhören. Das Einzige, was mir das College gegeben hat, war Philosophie.

FB: Was hast du denn studiert?

Hauptfach war englische Literatur, Nebenfach war Philosophie. Das was mich halt wirklich nach vorn gebracht hat, war die Philosophie östlicher Philosophen. Die Literatur, die wir durchgekaut haben war reinster Bullshit. Ich will das alles nicht schlecht machen, wenn man der Typ für so was ist, dann ist es mit Sicherheit eine lobenswerte Sache, aber es war einfach nicht mein Ding.

FB: Dann hat der Titel eures neuen Silberlings den philosophischen Touch, den der Titel auch andeutet? "A Search for a Reason"?

Naja, das oberflächlich angelegte Konzept des Albums ist so eine Art Suche nach seiner Selbst. Also schon tiefgehend. Meine Grundeinstellung, nicht in der Vergangenheit zu weilen, sonder den Blick stets nach vorn gerichtet zu halten, wird ebenso in den Texten verarbeitet. Sich selbst nicht zu Wiederholen. Geschichte hat ja auch diese unangenehme Art, sich zu wiederholen. Man sollte sich nicht durch vergangene Fehler runterkriegen lassen, aber man sollte auch nie zu weit nach vorne schauen, weil man dann genauso das Hier und Jetzt aus den Augen verliert. Die Erfahrung die ich mache, ob gut oder schlecht, machen mich zu dem, was ich bin, und diese versuche ich in meinen Texten und Gesten rüber zu bringen.

FB: Und die anderen Jungs?

Das ist so: Ich bring meine Gedanken durch Gesang und Gestik rüber, die anderen tun das auf ihre Weise mit ihren Instrumenten. Es ist bei unserer Musik auf jeden Fall ein sehr großer Teil Emotionen und Gefühle mit dabei. Und das funktioniert wirklich gut. Durch ihre Musik und die Art, wie sie sie spielen, das gibt mir ein Gefühl über ihre Stimmung. Das kann ich dann zusätzlich in meine Lyrics einfließen lassen. So werden wir zu der Gesamtheit, die wir sind.

FB: Um auf was ganz anderes zu kommen. Seit wann bist du nüchtern?

(lacht) Ich bin jetzt seit etwa....heut ist Sonntag? Hmm, das sind jetzt etwa genau 7 Wochen, nicht lang aber schon nicht schlecht!

FB: Also noch nicht einmal ein paar deutsche Biere?

Oh Gott, die Leute haben sich über mich lustig gemacht, das glaubst du gar nicht! Sie sagten so ein Mist wie, ich wär verrückt, das beste Bier der Welt und du trinkst da nichts von....aber das geht mir am Arsch vorbei. Ich hab noch nicht einmal Gluhwein probiert.

FB: Schmeckt ja auch nicht! Aber sag mal, wie denkst du über so ne Sache wie ein Fanzine?

Ich finds unglaublich toll, da ist kein Druck dahinter, immer nur Verkaufen zu müssen. Bei ner etablierten Zeitschrift hat man immer das Gefühl, die würde es kein Stück interessieren was man zu sagen hat. Bei Leuten wie euch, da fühle ich mich viel wohl. Ich kriege da eher selten den Eindruck, interviewt zu werden, das kommt mehr so rüber wie eine Unterhaltung. Macht echt Spaß. Und für die Leser ist es mit Sicherheit auch wesentlich informativer, es ist ja von Fans für Fans, und somit werden die Interessen des Leser mehr in den Vordergrund gestellt. Fanzines sind in meinen Augen eine lohnenswerte Sache.

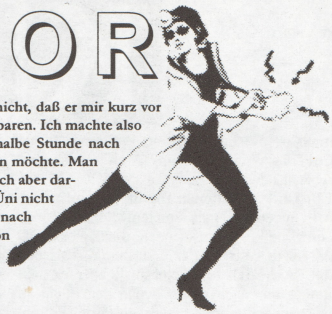
FB: Willst du den glücklichen Lesern unseres Freibiers zum Abschluß was sagen ?

Hey, wenn ihr ne Band hören wollt, die versucht, mit ihrer Musik was auszusagen, dann kommt mal vorbei und schaut uns Live mal zu. Oder zieht euch unsere Platten mal rein, könnte ja was dabei sein für euch!
Und euch Beiden, vielen Dank, es hat mir richtig Spaß gemacht, mit euch zu quatschen.....bis bald mal!

PM

Zum Kennenlernen habt ihr bei uns die Möglichkeit. Wir haben einiges an Kil-gore-Zoix, was man für eine Postkarte an uns bekommen kann, also schreibt.

FRAU DOKTOR



Der Torsten war schon immer sehr um meine Gesundheit bemüht. Und so wunderte es mich auch nicht, daß er mir kurz vor dem Gastspiel der FRAU DOKTOR im heimischen Underground nahe legte, einen Termin zu vereinbaren. Ich machte also an Ort und Stelle mit Üni, seineszeichen die Stimme der FRAU DOKTOR, ein Date für eine halbe Stunde nach Konzertende aus. Und das, obwohl ich in der Regel bei Konzertbeginn Interviews abgewickelt haben möchte. Man weiß ja nie, was vor und während des Gigs so alles an leckerem Kölsch vernichtet wird. Üni machte sich aber darüber keine Sorgen. Soo viel könne ich in den 1,5 Stunden Konzert schließlich nicht trinken... Was der Üni nicht wußte war, daß ich den Termin aus div. Gründen nicht einhalten konnte. So hockten wir also erst weit nach dem vereinbarten Termin zusammen. Und vermutlich hat Üni es schwer bereut. Ich bin sowieso schon keines Schweigsamen sein Kind. Aber wenn ich auch noch ein paar Liter Kölsch intus habe... Lange Rede, kurzer Sinn: ich war so in Redelaune, daß ich Fragen, die ich dem Üni gestellt habe, teilweise selbst beantwortet habe. Und ausreden habe ich ihn schon sowieso nicht lassen...

Für meine Begriffe war das Konzert im Underground nicht besonders gut besucht. Was wohl zum Teil daran gelegen haben wird, daß am selben Abend auch JAZZ JAMAICA in der Domstadt zum Tanz baten. Und auch die Stimmung war schon mal besser. Üni jedoch zieht ein ganz zufriedenes Resumee. Es war okay. Anfangs dachten wir, daß es ein bißchen schwierig wird, weil wir so früh anfangen mußten. Außerdem waren wir alle ein bißchen genervt, weil wir gestern abend alle gesoffen haben. Naja, aber deshalb haben wir nicht schlecht gespielt, im Gegenteil, wir haben heute sogar besser gespielt als gestern. Es waren ca. 150 Leute da, die Kohle hat gestimmt und auch die Stimmung war da. Nur das Merchandise lief heute nicht so gut. Aber ich glaube das liegt daran, daß viele Leute die CD schon haben, das merkt man auch daran, daß die Leute alle mitsingen. **Was natürlich auch eine schöne Sache ist und zeigt, daß sich die regelmäßige Live Präsenz der Band auszahlt. Denn FRAU DOKTOR spielen erstaunlich oft im schönen Kölle, und verfügen über einige Kontakte.** Das ist eigentlich etwas, was ich heute Abend auf der Bühne noch sagen wollte. Wir spielen wirklich total oft in Köln. Wir spielen öfter in Köln, als in Wiesbaden. Es gibt einfach eine Menge nette Leute in Köln. Es hat damit angefangen, das ich Andre und seine Freundin im Urlaub getroffen habe, der hat früher im Rhenania Konzerte gemacht. Und dadurch hat sich so `ne Bekanntschaft entwickelt. Ich mache in Wiesbaden im Schlachthof Konzerte und Kram, er macht hier Konzerte und Kram und das hat sich dann eben geschnitten. In dieser -sagen wir mal- Polit Szene. Dadurch sind wir dann nach Köln gekommen. Es ist aber auch viel Nachfrage, da im Kölner Raum viele Leute gibt, die uns gerne sehen und haben wollen. Und das ist mir erst irgendwann aufgefallen, als ich das Booking durch gegeckt habe. Wir machen jedes Jahr eine FRAU DOKTOR Weihnachtsfeier, wo wir die Gigs des auslaufenden Jahres Revue passieren lassen. Und da erst ist aufgefallen, wie oft wir hier in der Gegend spielen. Ich weiß nicht woher das kommt, aber es funktioniert immer gut. **Also liegt es nicht am Bier alleine...** Ich hatte schon wildeste Kopfschmerzen vom Kölsch. Das Problem ist, daß wir es ja nicht gewohnt sind. Wir trinken Bier gerne aus großen Krügen, Aber wenn du hier in der Kneipe bist, hast du eigentlich immer dieses kleine Glas in der Hand - und es ist immer leer. Aber wehe, die Kölner trinken mal unseren Äppler. Dann liegen sie alle zwei Tage flach, weil sie Dünnschiß haben. Normalerweise gibt es beim Merchandise Handkäse und Äppler, den wir selbst eingelegt haben. Heute aber hat der Bertl keine Lust gehabt. **Ich denke, da haben alle Besucher Glück gehabt, daß sie von derlei geschmacklosen Attacken verschont geblieben sind. Verschont geblieben sind auch die Geldbeutel einiger Zuschauer, die entweder weniger oder gegen Ende des Gigs gar nichts mehr löhnen mußten, um Einlaß gewährt zu bekommen. Dennoch gab es wohl ein wenig Ärger an der Kasse, weil ein paar Leute sich weigerten, ihren Fremdalkohol vor der Türe zu leeren. Ich lasse Üni wissen, daß das aber ein Problem des Ladens und nicht der Band sei. Das allerdings sieht er etwas anders, da so etwas irgendwie auch auf die Band zurück kommt.** In Berlin z.B. heißt es in bestimmten Clubs, daß die keine Ska Konzerte mehr machen, weil es immer Ärger mit Glatzen gibt. Und das finde ich schade, weil wir bisher eigentlich nur gute Erfahrungen gemacht haben. Die Skinheads, die bei uns auf den Konzerten sind, sind recht cool. Wir haben da keine Probleme mit. **Im folgenden entwickelte sich eine Diskussion über bestimmte Skin Gruppierungen, die ich eigentlich bewußt außen vor lassen wollte und deshalb auch hier nicht weiter einfließen lasse. Jeder, der sich ein wenig mit der Musik beschäftigt, weiß sowieso wo FRAU DOKTOR stehen. Im Verlauf dieser Diskussion kommen wir aber auch auf den momentanen Ska Trend zu sprechen.** Ska etabliert sich gerade. Meine Freundin organisiert Konzerte in Karlsruhe und wir spielen da auch. Dann haben wir natürlich auch gemeinsam Flyers verteilt. Wir waren auf der Gästeliste beim BUSTERS Konzert. Wir sollten nämlich eigentlich mitspielen, hatten aber nicht alle Zeit. Wie dem auch sei, ich bin dann da hin, und habe Flyers verteilt. Und ich muß ehrlich sagen...ah, naja. das Publikum war sehr Studenten lastig. Es waren keine Leute da, denen du das angesehen hast, daß die auf Ska stehen. Keine Rude Boys, keine Glatzen, zumindest nur ganz, ganz wenige. Und ich habe dann am Eingang gestanden und Flyers für unser Konzert verteilt. Ich gebe also so `ner Frau den Flyer, und sie fragt mich was das denn sei, und ich sage "hier, steht doch drauf: Ska".

Und sie guckt mich nur an und fragt was denn Ska sei. Ich sag:"Moment, du kommst doch gerade aus dem BUSTERS Konzert. Das ist die Musik die da gerade gespielt wurde." "Ach,", sagt sie, "das ist Ska?". Das sind diese ganzen jungen Leute, die müssen das erst lernen.. **Es ist ja nicht nur der pure Ska Sound, die jetzt wieder modern wird. In den letzten Jahren eigneten sich ja gerade viele (Melodic) Punk Bands gewisse Ska Elemente an. Auch FRAU DOKTOR haben Punk Einflüsse. Allerdings sind dort Ska und Punk grundsätzlich getrennt und nicht vermischt.** Das liegt daran, das unsere Wurzeln bei vielen Musikern im Ska liegen. Unser Gitarrist war schon immer Ska. Der hat früher bei den TURN AROUND TURTLES, einer in den 80ern relativ bekannten Skaband, gespielt. Und das, was der Rest der Band an Ska hört, ist eigentlich alles Old School. Dieser alte Sound ist ja auch das, was wir gerne machen. Wir spielen ja auch gerne alte Klassiker. Und genau dieser alte Ska Sound vereinbart sich eigentlich mit Punk überhaupt nicht. Im Gegensatz zum Pop Ska. Da kann man sich schon seine Brücken bauen, das kommt sich schon näher. Ich will aber auch gar nicht in diese Ska Punk Ecke rutschen. Es kommt schon mal vor, daß uns Leute sagen, wir wären Ska Punk. Und dann covern wir auch noch DEAD KENNEDYS... **Was sie zu meinem aller größten Bedauern an diesem Abend aber nicht gespielt haben. Üni hatte wohl leichte Probleme mit seiner Stimme, wie er während des Interviews des öfteren betont. Aber noch mal zurück zum Punk. FRAU DOKTOR scheinen nämlich einen solchen Background ebenso wie den des Ska zu besitzen. Wie sonst kann man sich ein Stück wie "Ska Stars" erklären, das eine Abrechnung mit den Kritikern der Band darstellt. Eine Abrechnung mit den Kritikern vielleicht, die den Stilwechsel der Band nicht nachvollziehen konnten/ wollten?** Es haben viele in der Band Punk oder Hardcore gespielt. Als es dann Anfing, daß wir aus einer Laune gesagt haben: "Hey, laß uns doch mal Ska spielen" habe ich schon gemerkt, daß einige Leute gesagt haben, wir würden jetzt ein bißchen Off Beat spielen, es wäre alles lustig und das wäre ja leicht. Und das stimmt natürlich nicht. Es ist genau so viel Action und Arbeit, ein Ska Stück zu schreiben wie ein Punk Lied. Und meine Intention zu dem Text war, daß Ska machen nicht einfacher ist, als irgend etwas anderes. **So viel also zum Hintergrund dieses Textes. Viele andere Texte allerdings handeln von dem Thema, dessen sich auch die meisten anderen Ska Bands überdurchschnittlich oft annehmen: der Liebe. Warum das so ist, habe ich noch nie verstanden...** Keine

Ahnung. Ich habe versucht, das teilweise aufzubrechen. Wir haben ja auch nicht nur Liebeslieder. Es ist bei uns halt so, daß mal der und dann der ein Lied schreibt. Und dann hat der eine etwas zu verarbeiten und der andere auch. Und zack, haben wir drei Liebeslieder. Aber es stimmt schon, ich weiß auch nicht, woran das liegt. Ich finde es aber auf jeden Fall gut, Ska als etwas zu präsentieren, was eine ganz klare Aussage hat. Das hat es auch schon immer gehabt. Denke nur an "Hooligans Make Up Your Mind" Und eigentlich ist Ska - entstanden nach der Unabhängigkeit von Jamaica - eine revolutionäre Musik. Auch wir haben ein paar nachdenklichere Lieder. Das brauche ich auch in der Musik. Ich kann nicht immer nur den Kasper machen. **Eines davon dürfte "Der Chef der Idioten" sein...** Es gibt ein Wiesbadener Label, von sehr netten Leuten, und die hatten einen Sampler heraus gebracht, "My Private Wiesbaden". Und eine Band hatte auch extra ein Stück für diesen Sampler aufgenommen. Lange Rede, kurzer Sinn, der Sänger hatte sich von der Band getrennt, war sauer auf die, und hat dann das Label angezeigt, da sie das Lied ohne seine Zustimmung veröffentlicht haben. Und die mußten ewig viel Strafe zahlen, die ganze Auflage wurde eingestampft und darf heute nicht mehr verkauft werden. Diesen Typ konnte ich sowieso noch nie leiden. Und das ist der Chef der Idioten aus Wiesbaden. Dem ist das Lied eigentlich gewidmet. Es gab auch ein Solikonzert, auf dem wir dieses Stück spielen wollten. Das hatte sich auch schon rum gesprochen, so daß der Anwalt von dem Typ bei mir angerufen hat und mir nahe gelegt hat, das Stück nicht zu spielen, da ich sonst in Teufels Küche kommen würde. **Im Textheft der Band sind keine Texte, wie man vermuten könnte, sondern Kommentare der Band Mitglieder zu den einzelnen Stücken.** Es ist eine Liste herum gegangen und jeder konnte sich bei dem Lied eintragen, wo er was zu schreiben wollte. Wir hatten erst überlegt ob wir die Texte mit ins Booklet nehmen sollten. Aber die meisten sind sowieso deutschsprachig und die, die englisch sind, sollte man kennen. Und von daher haben wir auf diese Liner Notes zurück gegriffen. Da hat man was zu lesen und bekommt auch etwas von der Band mit. Es wird auch oft in der Presse zitiert. **Die Stücke, die laut Üni jeder kennen sollte, sind natürlich Coverversionen. Und derer sind ganze vier auf der CD vertreten.** "Strychnine", "The Sound Of The Suburbs", "Ohne Dich", allerdings mit dt. Text, "Egyptian Reggae" sind gecovert. Wir haben als Coverband angefangen. Das war die ursprüngliche Intention und natürlich bleiben davon auch einige Stücke hängen. Das erste Ska Lied, da wir gespielt haben, war "Needles & Pins". Das spielen wir sogar heute noch. Im Ska ist covern aber auch total normal. Wir covern auch sehr gerne. "We Will", von den BEATLES haben wir beispielsweise auch gecovert und es ist ein super schönes Lied. Ich finde auch, daß wir schöne Covers spielen und das es eine Stärke von uns ist. Auch wenn wir dieses Jahr wieder aufnehmen, denke ich, daß wir auch dann wieder eine Cover Version mit drauf nehmen. Die Covers kosten uns aber mittlerweile mehr Zeit als unsere eigenen Lieder. Das ist schon Action, wenn du die Gesangslinien der BEATLES auf die Bläser um arrangieren mußt. Das ist nicht so einfach, gerade wenn man einen gewissen Anspruch hat. Nun sind BEATLES Lieder ja sowieso nie einfach nachzuspielen. Heute Abend noch habe ich gedacht: wer kennt hier "The Sounds Of The Suburbs" von den MEMBERS ? Da waren so Leute dabei die das, glaube ich, nur von uns kannten. Viele ältere Leute finden die Covers gut und fahren auch drauf ab. Aber viele jüngere Leute kennen die Stücke gar nicht. Wir sind ja schon alle ein bißchen älter, und da ist der Musikgeschmack einfach anders. Die jungen Leute kennen vielleicht das ein oder andere Stück, wissen aber nicht, von wem es ist. **Von der laut Üni besten Ska Band der Welt, den japanischen SKA FLAMES, befindet sich jedoch keine Coverversion, sondern lediglich eine instrumentale Hommage ("Herr Wong im Park") auf "Muss!".** Das ist meiner Meinung nach wirklich eine der besten Ska Bands der Welt. Kennt kaum jemand, ist aber eine großartige Band. Die haben auch Platten draußen, die es soweit ich weiß bei Moskito gibt. Das ist aber auch nicht jeder Mann`s Geschmack. Bei uns, FRAU DOKTOR, ist es ein geflügeltes Wort: "das mußt du spielen wie die Japaner". Die spielen diesen geilen, alten Sound und fast nur Instrumental. Ich kenne Leute, die haben angefangen, Themen dieser Band nach zu pfeifen, die kennen die Band überhaupt nicht. Das sind voll die Ohrwürmer, echt der Hammer. Wenn du mal etwas von denen siehst, und du bist Ska Fan, kannst du das blind kaufen. **Nicht zu letzt wegen dieses Stückes, das bezeichnenderweise mit einem kleinen Pfeif Konzert eingeleitet wird, verfügt die Scheibe über eine schöne und spontane Live Atmosphäre.** Wir wollten viel live aufnehmen. Wir haben extra ein großes Studio gemietet, wollten da auf der Bühne stehen, ein paar Leute einladen und uns einen netten Abend machen und das mitschneiden. Hat sich auch teilweise verwirklicht. Zwar nicht ganz, aber wir wollten schon so `ne Live Atmosphäre drauf haben. Teilweise hat es geklappt, teilweise nicht, weil es dann doch zu streßig und zu viel Action war. Das Gepfeife vor "Herr Wong.." ist in Karlsruhe im Stadtpark aufgenommen. Ich würde gerne mehr live aufnehmen, aber das ist wegen den Nebengeräuschen immer etwas blöd. Bei "Für Mädchen" beispielsweise ist der Hintergrund in einer Frankfurter Kneipe aufgenommen worden. Der Hardy hatte einen Cassetten Recorder mit und hat einfach auf den Knopf gedrückt. Das haben wir dann drunter gemischt. Es hört sich dann doch live an, weil der Sound - Gott Sei Dank - auch ziemlich schrabbelig ist. So daß man tatsächlich denken könnte, wir sitzen in einer Kneipe und spielen. **Üni hat bereits angekündigt, daß sich FRAU DOKTOR in diesem Jahr wieder einigen Aufnahmen widmen werden.** Wir werden dieses Jahr auf jeden Fall noch aufnehmen. Letztes Jahr haben wir viel gespielt und wenig geprobt. Dieses Jahr aber wollen wir es so machen, daß wir immer mal wieder am Block spielen und den Rest der Zeit proben. Wir wollen also wieder kreativer werden und neue Lieder schreiben.

Dominik

eMpTy RECORDS

SONNY VINCENT
Parallax in Wonderland

CD EFA 12407
Ex Shotgun Rationale, seine Band besteht aus Captain Sensible/Damned, Ron Asheton/Stooges und Wayne Kramer/MC5. Kein Gefiedel, kein Gehastel, sondern 100% in die Fresse Punk. Laut, schnell, hart. Für alle, die die Tour verpasst haben, hier die letzte Chance zur Seligkeit.

RAMONES
We're Outta Here!

DoLP EFA 12390
Die besten 32 Ramones Songs, alles drauf!!! Ghests: Motörheads Lemmy, Ben Shepard und Chris Cornell von Soundgarden, Eddie Vedder von Pearl Jam, Tim und Lars von Rancid sowie DeeDee Ramone!
Farbiges Vinyl, nette Linernotes, Fotos, etc.
CD available von Eagle Records, dist. by Edel.

eMpTy Sampler II

CD EFA 12389
Ultra billig! 30 Tracks! 72 Minuten!
Mit Hammerbrain, D.O.A., Donald Dark, Generation X, The Real People, The Damned, d.h.s., Agent Orange, Das Ding, Empty Sol, Sham 69, Fudge Wax, TSOL, Captain Sensible, Youth Gone Mad, Love & Respect, Tarnfarbe, Live Action Pussy Show, Only Alternative, Springtofel, The Nuns, Schließmuskel, Cock Sparrer, White Flag.
CD für 5,—DM plus Porto.

Knuddelpunk 2

PicLP EFA 12412
Der zweite Teil der Knuddelpunk Serie ist nicht ganz so kuschelig: Kassierer, Eisenpimmel, Der Durstige Mann, Public Toys, Untergangskommando, Live Action Pussy Show, Brassknuckles u.v.m.
Nicht jugendfrei, deshalb nur ab 18 und nur gegen Altersnachweis.

Nicht vergessen: Knuddelpunk 1 CD mit Die Toten Hosen, Terrorgruppe, Heiter bis Wolkig, Donald Dark, Das Ding, Spaß dabei u.s.w.

Still a Killer

D.O.A. - Festival Of Atheists CD EFA 12387 brandnew
D.O.A. - Lost Tapes LP
Generation X - KMD CD EFA 12388
SpringtOifel - Lied, Marsch PicLP/CD EFA 12384
The Damned - Disco Man 7"

Sägezahn Singles

Tote Hosen feat Pursey/Sham 69 (auch als/Sawblade Shape CD EFA 12378
Nina Hagen/Live Action Pussy Show
Captain Sensible/Real People

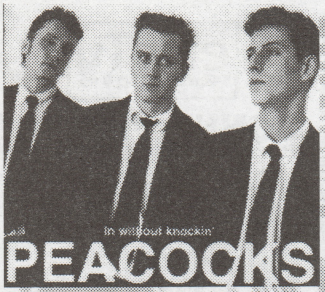
eMpTy-Lite
einseitige, schwarze Vinyl Single, photobedrucktes Cover, ohne Pipifax, weniger Fett – mehr Punkrock. Je 3,—DM.
eMpTy-Lite #1 Live Action Pussy Show
eMpTy-Lite #2 The Nuns
eMpTy-Lite #3 Urban Prey
eMpTy-Lite #4 Only Alternative
eMpTy-Lite #5 Braunmarkt

Coming Soon

The Damned - Molten Lager *CD*
Nuns - Naked Save For Boots - *Neue CD!*
White Flag - Eternally Undone - *Neue CD!*
V.A. - I Was A Punk Before You Was A Punk *Comp CD* feat. Damned, Lurkers, Chelsea, NoFX, Die Toten Hosen, Generation X, DOA, White Flag, Satan Zeros, Sham 69, u.v.m. Mehr verraten wir noch nicht. Aber das Teil wird richtig geil!

Falls
Dein Schallenmann die Scheiben nicht hinter seinen Scheiben hat, fordere alles auch von uns an:
CD, PicLP, DoLP je 21,—Sawblade Shape Single, Sawblade Shape CD, 7" 10,—LP 15,—Single 8,—
Porto DM 5,— egal wieviel.

eMpTy RECORDS
Erlanger Str 7, 90765
e-mail: empty@empty.de • www.empty.de
Distributed by EFA
EFA im Internet http://www.efamedien.com



Es war mal wieder Winter in der BRD. In Aachen heißt Winter leider auch Schnee. Das haben meine Sommerreifen und ich an jenem Wochenende Anfang Dezember doch arg zu spüren bekommen. Nach einem totalen Blindflug durch einen Schneesturm auf der Autobahn hatte ich es trotzdem geschafft, bei Sylvia, die in Aachen studiert, angekommen erst einmal tief durchgeatmet und ein Bier dazu... Am Abend ging es dann los in Richtung AZ. Nach leichten Orientierungsschwächen in der Nähe des Hbfs hatten wir es dann doch gefunden und mit Hilfe von Benno (Leech Rec., Schweizer Ska-Label) waren wir dann auch wenige Minuten später Backstage, um uns mit den Peacocks zu unterhalten. Diese hatten mich mit ihrem Album "In without Knockin" (Elmo Rec.) und ihrer eigenen Art von Musik voll überzeugt. Sylvia (S) und ich (T) sprachen mit der kompletten Band, bestehend aus Hasu (H, Git/Voc), Simon (Si, Stehbaß) und Toni (To, Drums).

T: Ihr steht in Anzügen und gestylten Haaren auf dem Cover, habt einen Stehbaß, in den Texten kommt aber nur einmal Baby vor?!

H: Beim Rockabilly der Ende 50er, Anfang 60er Jahre ging es meistens um das Wort Baby.

T: Ja, genau deswegen frage ich.

H: In einem unserer Lieder (You're not better) kommt ja dann doch Baby vor. Als das Lied noch keinen Titel hatte, haben wir es immer nur den Rockabilly-Song genannt.

T: Was hat die Band denn für Wurzeln?

H: Ja, Rockabilly bestimmt. Eine der ersten Lieblingsbands von mir waren die Stray Cats(...) Ich halte Rockabilly für den Punk der 50er Jahre.

(In diesem Moment entdeckt Simon einen Schreibfehler von mir im Vorwort der Nummer 2. Ich habe TEH PEACOCKS geschrieben. Ich Sünder. Nach mehrmaligem Entschuldigen durfte ich dann doch noch bleiben)

T: Ich habe zwar keinen Plan von Rockabilly, aber trotzdem hat es mir euer Sound angetan. Dieser galoppierende Rhythmus von Baß und Schlagzeug...

H: Da muß ich dir aber sagen, daß wir ziemlich weit von dem entfernt sind, was ein Rockabilly unter Rockabilly versteht.

T: Wie bezeichnet ihr denn eure Musik? Eure Wurzeln sind im Billy, die Platte ist auf einem Skalabel erschienen, ihr grüßt mehrere Skabands...

To: Die Keytones (???) sind auch auf Graver Rec.

H: Ja, und der Ossi hat ja selber früher mal in einer Rockabilly-Band gespielt. Bloß versuchen wir, uns ein bißchen von diesem Skaimage zu lösen. Viele Leute denken, wir seien eine Skaband, ohne uns jemals gehört zu haben, weil wir oft mit Skabands zusammenspielen.

T: Wie kommt das denn zustande?

H: Hauptsächlich Beziehungen. Wir sind z.B. auf einem Ska-Sampler drauf, natürlich mit einem Skastück. Das hat viel mit dem Benno (Leech Rec.) und anderen Leuten, die Konzerte organisieren, zu tun.

To: Hauptsache, wir können spielen.

T: Ach, geht es euch nur darum?

Si: Ja, das hat auch viel damit zu tun, daß es damals, als wir anfingen zu spielen, nur wenige Skabands in der Schweiz gab. Und kaum hatte man mal 3-4 Skanummern, galt man automatisch schon eine Skaband.

To: Wir waren eine der wenigen, die man als Vorband nehmen konnte.

T: Wann war denn dieses damals?

H: Das war so 92.

To: Ja, sieben Jahre müsste es uns jetzt geben.

T: Und "In without knockin" war euer erstes Release in Deutschland?

H: Ja.

T: Und was habt ihr vorher veröffentlicht?

H: Drei Singles und eine Platte. Dazu noch ein paar Beiträge für Compilations.

T: Wenn ihr so 92 die einzige vorzeigbare Band in Sachen Ska wart, aber eigentlich keine Skaband war, hmm. Wie sieht es denn heutzutage in der Schweiz aus?

H: Ja, es gibt mittlerweile eine Szene in der Schweiz. Es gibt einen festen Bestandteil an Leuten, die auf Skakonzerte gehen.

T: Was sind das dann für Leute?

Si: Gemischt. Es gibt keine Leute, denen man äußerlich ansieht: Wir sind Skafans.

H: Ein paar wenige Skaskins gibt es schon, aber nur sehr wenige.

S: Erlebt der Ska in der Schweiz denn auch einen so großen Aufwind, wie hier in Deutschland in den letzten zwei Jahren?

H: In den Großstädten merkt man schon was.

Si: Mittlerweile gibt es wenigstens immer mehr Leute, die wenigstens den Begriff Ska kennen.

To: Auf Ska kann man ja ein ganzes Konzert durchtanzen. So ähnlich, wie bei Techno.

(Sylvia stellt jetzt wilde Theorien auf, daß die Jugend nach der depressiven Phase Anfang der 90er (Grunge) nun mehr dem Spaß zugeneigt wäre (Melodicore, Ska etc.), deitet aber ein bißchen ab...)

T: Auf jeden Fall bekommt ihr den Skaboom mit!?

H: Ja, es kommen halt viel mehr Bands auf Tour.

T: Wie sieht es denn mit den Peacocks in der Schweiz aus. Seid ihr da berühmt?

To: Naja, die Leute kommen schon zu den Konzerten.

Si: Es gibt halt so Orte, wo sich das so rumspricht. Und wenn man da einmal vor ein paar Leuten gespielt hat, sind es beim nächsten Mal immer mehr.

T: Wie sind denn die Resonanzen auf die Platte in Deutschland?

H: Wir haben da kaum was mitbekommen.

T: Wie sieht es denn bei den Konzerten aus? Es ist doch schöner, vor einer ausverkauften Hütte zu spielen.

To: Die Konzerte sind schon gut besucht, aber wir spielen ja auch meistens mit anderen Bands zusammen, von daher...

S: Und wie reagiert das Publikum?

Si: Frenetisch (allgemeines Lachen)

T: Ich habe versucht, eure Musik zu umschreiben. Es kam dabei melodischer Punk mit Rockabilly-Rhythmus und Skaeinschlägen raus. Was haltet ihr denn von den Skatecore u.ä. -bands?

H: Finde ich schon okay. Millencolin und so. No Fun at all finde ich mittlerweile etwas langweilig. Auch No FX sind gut, aber im Endeffekt ist das Ganze zu oft kopiert worden. Oft sind das doch nur gut produzierte Schülerbands (...). Also ich höre lieber Punkrock, der Ramones beeinflußt ist und nicht so ein Uffta-Uffta.

T: Ihr habt Fleetwood Mac gecovert. Wie kamt ihr denn auf die Idee?

H: Das war keine Absicht. Wir wußten nicht, daß das Lied (Somebody's gonna get their Heads kicked in tonight) von Fleetwood Mac ist.

Si: Auf die Idee käme im Normalfall ja auch niemand.

H: Wir haben es wirklich ziemlich zufällig gecovert. Nur kurz angespielt und es hat funktioniert. Gekannt habe ich das Ganze allerdings von den Rezillos (???).

T: Was hast du gegen Flohmärkte ("Fleamarket")?

H: Ich war schon auf vielen Flohmärkten, aber wenn ich mal zurückdenke, ich habe eigentlich nie etwas gekauft. Ich kenne viele Leute, die jeden Samstagmorgen um 8 Uhr auf irgendwelchen Flohmärkten rumwühlen. Meine Texte sind häufiger aber auch ironisch.

T: Ja, gutes Stichwort. "Don't ask the Kids", das ist wohl so gemeint, daß da so ein alter Sack rumsitzt und über die perspektivenlose Jugend von heute nachdenkt. Ich finde aber, daß du dermaßen gut diese Skaterjugend von heute beschrieben hast, die irgendwie nix mehr mit Idealen am Hut hat.

H: Die Texte haben manchmal mehrere Meinungen.

To: Aber es wurde doch schon immer über die Jugend gelästert.

H: Irgendwie ist es aber schon so. Es gibt kaum noch anständige Demonstrationen. Das am 1. Mai für die traditionsbewußten vielleicht.

To: Denen fehlt irgendwie die Motivation.

T: Was war die erste Platte, die ihr euch gekauft habt?

Si: Dominik Dachs und die Katzenpiraten.

To: AC/DC - Let there be rock.

H: Uups, schwer. Ich habe die meisten Platten am Anfang geschenkt bekommen. Wahrscheinlich Shakin' Stevens oder so etwas.

T: Wie sieht die Zukunft ab heute aus?

To: Touren tun wir nur am Wochenende, ich bin Elektriker...

Si: Und ich habe mein Studium geschmissen.

S: Was für eines?

Si: Lehrer.

T: Kommt noch eine neue Platte?

H: Kommt wahrscheinlich im Januar.

Vielen Dank an die Peacocks für das Interview und ihre Engelsgeduld mit mir an diesem Abend. Das Konzert (ansonsten noch Skarface, Hotknives und so was) war gut und besonders die Schweizer hatten einen phänomenalen Auftritt. TS

DR. SOMMER

PUNKROCK BIS DER ARZT KOMMT

DIE CD FÜR SCHWERE FÄLLE

Millionen Kölner können nicht irren!

TRINK MASSENHAFT DR.SOMMERS

Lebertrank®

...MACHT BREIT WIE SAU!

... für Hirnschäden keine Haftung

"ALLE KASSEN!"

Frag den Plattenhändler in Deiner Nähe!
EFA-Bestellnummer: 11433-2

Besucht uns im Internet!
www.bildpunkt.de/amoebenklang

AMOEBEN KLANG

Im Vertrieb von: EFA

Booking: Langstrumpf Promotion • Tel. 0221-923 16 45 • Fax. 0221-923 16 49

On the Road

DROPKICK MURPHYS, US BOMBS, BOMBSHELL ROCKS
19.2. Chemnitz, Talschock
20.2. Berlin, SO36
21.2. Aachen, Rockfabrik Uebach
22.2. Bochum, Zeche

BOTTOM 12
26.03. Strausberg, Horte tbc
27.03. Feldberg, Juri tbc
30.03. Dresden
31.03. Kassel
04.04. Nurnberg, Desi
15.04. Regensburg, Alte Molkerei

THE TOASTERS
28.02. Gütersloh, Weberei
01.03. Erlangen, E-Werk
02.03. Donaueschingen, A-House
22.3. Bliestastel, P-Werk
23.3. Mülheim, Ringlokschuppen

DR. RING DING & THE SENIOR ALL-STARS
5.3. Rüdesheim, Hajo´s Bierbörse
12.3.Sendenhorst, Titanic
1.4. Bremen, Schlachthof
2.4. Berlin, SO36
3.4. Leipzig, Conne Island
4.4. Erlangen, E-Werk

59 TIMES THE PAIN, BOMBSHELL ROCKS
10.03. Bremen, Jz
11.03. Essen, Zeche Carl
12.03. Leipzig, Conne Island
13.03. Schweinfurt, Alter Stadtbanhof
14.03. Freiburg, Cafe Atlantic
15.03. Lindau, Club Vaudeville
16.03. Stuttgart, Thing
23.03. München, Incognito
24.03. Darmstadt, Villa
25.03. Kassel/Immenhausen, Akku
26.03. Berlin, Knaak
27.03. Hamburg, Logo

SHAM 69, V-PUNK
03.03. Hamburg, Markthalle
04.03. Berlin, Pfefferberg
05.03. Leipzig, Conne Island
06.03. Freiburg, Café Atlantik
07.03. München, Backstage
09.03. Düsseldorf, Zakk
10.03. Heidelberg, Schwimmbad

SLAPSHOT
20.0.3. Chemnitz, Talschock
28.03. Bliestastel, P-Werk
29.03. Freiburg, Atlantic
31.03. Weinheim, Café Central
01.04. Bochum, Zwischenfall
02.04. Kentich, Lintfabrik
03.04. Berlin, SO 36
04.04. Leipzig, Conne Island
05.04. Cottbus, Südstadt

ANGELIC UPSTARTS, ANI, FORGOTTEN REBELS, MOLOTOW SODA u.a.
27.02. Dresden, Alter Schlachthof
Tickets unter 03731/698682

US BOMBS
03.3. Köln, Underground
09.3. Berlin, Wild At Heart
12.3. Cottbus, Club Südstadt
17.3. Wuppertal, Die Boerse
18.3. Herford, Spunk
20.3. Wangen, Toone
21.3. Stuttgart, Limelight
28.3. Bliestastel, P-Werk
29.3. Freiburg, Atlantic
30.3. München, Backstage
31.3. Weinheim, Café Zentral
01.4. Leipzig, Conne Island

HEPCAT
02.03. Köln, Prime Club
03.03. Berlin, SO 36
04.03. Hamburg, Logo
07.03. Essen, Zeche Carl
09.03. München, Incognito
20.03. Trier, Exile

Reviews

59 TIMES THE PAIN
End of the Millennium - CD
(Burning Heart)

Nun ist er wohl wieder zurück in den Sack gewandert, der böse Knüppel, den 59TTP noch vor einem Jahr so gnadenlos martialisch geschwungen haben. Ihre damals veröffentlichte EP "Music for the Hardcore-Punx" war schlicht genial. Zwar bot die EP nur zwei neue Songs (und einen alten, sowie drei Covers), war aber für Burning Heart-Verhältnisse absolut brachial. Bei diesen beiden Songs legten Magnus und Co (vor allem stimmlich) eine solche Intensität an den Tag, daß sich meine Erwartungen an die neue Scheibe in unerreichbare Höhen des Hardcore-Olymps schraubten.

Nun ist es da, das neue Werk der Schweden, doch konsterniert und total desillusioniert mußte ich nach dem ersten Durchlauf feststellen, daß aus dem vollen Brett leider wieder ein kleines Gemüse-Häcksel-Brettchen geworden ist. Doch nachdem diverse CD-Player das Teil zum Rotieren gebracht haben (was mich auch zu einem großartigen Dart-Triumph über den Holländer geführt hat) muß ich sagen, daß mich "End of the Millennium" doch restlos zufrieden stellt. Die Platte ist eine konsequente Fortsetzung von "More out of Today" und der "Twenty Percent of my Heart"-CD. 59TTP scheinen bewußt auf den Tritt in die Fresse des unschuldigen Hörers zu verzichten. Sie machen halt keinen "Wir hatten eine echt üble Kindheit"-HC oder simplen Punk, sondern irgendwas dazwischen. Innovativ, schnell, durchdacht, hart aber herzlich. TC

ACROSS THE BORDER
If I can´t dance, it´s not my revolution -CD
(Wolverine Rec./SPV)

Schon wieder ´ne Platte von denen? Mann, die Band ist echt aktiv. Ihr nun mehr dritter Longplayer mit dem etwas abgelutschten Zitat als Namen bietet erneut allerfeinsten Folk-Punk. Besonders gesanglich hat man sich verbessert. Neben Backgroundgesang wird auch einmal mehrstimmiger Gesang geboten, wobei mir besonders die Mischung von Frauen- und Männergesang gefällt. Nette Songs, die direkt ins Ohr gehen, in der Geschwindigkeit variieren. Wer wie ich die Musikrichtung mag, macht nix falsch mit dem neuen Album von Across the Border. TS

ARTLESS
Mein Bruder is´en Popper - 7´´
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldoof)

Die Band war schon Kult, als ich meine erste Punkplatte kaufte. Jetzt wird der Klassiker also vom Rüdiger rereleaset. Nette Sache das. Neben dem Titelsong werden noch "Donnerwetter" und "Unrasiert und ungekämmt" zum Besten gegeben. Kultig auch, das ein gewisser Willi W. im Chor singt. TS

BIERPATRIOTEN
Auf dem Weg zur Hölle - LP
(Nordland Rec. / We Bite)

Da haben uns Ralf und Doreen ja mal wieder was Feines beschert. Nachdem man erst einmal das Vinyl minutenlang bestaunt hat (rot/gelb, feurig halt) fesselt einen der Titeltrack sofort. Konsequent gehts dann weiter mit bestem, rauhen Oi!-Punk. Die Bierpatrioten haben sich verdammt weiterentwickelt, musikalisch und auch textlich. Auffallend fand ich das gut gelungene Cover von "Kneipen-terroristen" und auch "Asi oder Millionär" ist hitverdächtig. Aber die ganze Platte ist klasse, Schwächen hat für mich nur "Barfuß oder Lackschuh". Das Lied zieht sich elend in die Länge (die Zeile "Refrain bis zum Erbrechen" am Ende des Textes wurde wörtlich genommen). Eines der besten Releases ´98 in diesem Sektor. TS

BLUTTAT
Cash, Invoice or Credit Card and more - CD
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldoof)

Bluttat sind mir nur noch von einigen Samplern her bekannt. Vielleicht habe ich den Kult dieser Band einfach nicht mehr mitbekommen, bin ja noch jung. Aber vom heutigen Standpunkt her verstehe ich dieses Release nicht ganz. Die dritte Platte der Band, eben jene "Cash, invoice or credit card" war 1986 wohl nach zwei recht erfolgreichen Alben (ebenfalls von Teenage Rebel wiederveröffentlicht) ein ziemlicher Flop. Die Band hat einen sehr interessanten Sound, besonders der Bass fällt für eine Punkband Mitte der 80er aus dem Rahmen. Auch ist die Stimmung musikalisch und textlich depressiver, als bei vielen anderen Bands dieser Zeit. Zu diesem Album gesellen sich noch verschiedene andere Stücke, die im Wirkungszeitraum 81-84 entstanden und die klar die Entwicklung der Band zeigen. Vom Uffta-Uffta-HC-Punk zu nachdenklichem, melancholischen Punkrock. Nett, aber warum wird sowas kurz vor der Jahrtausendwende wiederveröffentlicht? TS

BOMBECKS
Freund oder Feind - EP
(Nordland Rec, PF 350141, 10211 Berlin)

Geiler Gesang, der Haß wird einem so richtig ins Gesicht gerotzt. Leider halten die anderen Musiker, insbesondere die Gitarre, das Niveau nicht ganz. Sechs rauh produzierte Songs (1mal Ska, 5mal Punk mit kleinem HC-Einschlag) bieten uns Asch, Diddi und Matzeck aus Eisenach. da. Der Feinschliff fehlt mir ein bißchen, manchmal klingt mir das Ganze zu breiig ("Thoughts of Murder") und, wie gesagt, üben schadet den Dreien auch nicht. TS

BOMBSHELL ROCKS
Street Art Gallery - CD
(Sidekick Rec./Epitaph)

Eine schwedische Combo, die zwar melodisch ist, aber Längen entfernt vom Weichspülkinderpunk. Bei den Bombshell Rocks hört man klar die Einflüße des britischen Punkrocks á la Clash und SLF. Das Ganze klingt ein bißchen wie Rancid in den ersten Tagen. Eine Veröffentlichung genau zur richtigen Zeit, denn ist richtig guter Streetpunk, der mit den Besten mithalten kann. Sollte man unbedingt mal antesten, sind wohl März/April irgendwann mit 59TTP bei uns. Haltet die Augen auf, es lohnt sich und sonst kauft euch dieses gelungene Full-Time-Debüt. TS

BOMBSHELLS INC.
New day rising - CDS
(10,- bei Flop-Kontakt A Reuter, Kanststr. 1, 72805 Lichtenstein)

Ein bißchen melodischen Punkrock, schnelle, einprägsame Riffs, mal einen kleinen Offbeat, oder auch cleane Teile, die Jungs sind wenigstens etwas kreativer als viele ihrer Pendants in den USA. Drei Lieder, die auf mehr hoffen lassen, aber auch auf mehr eigenen Stil und besseren Gesang. TS

BRAINDANCE
Delusions of Grandeur - LP/CD
(Knock Out/Cargo)

Fand ich die letzte Scheibe "Can of Worms" noch grottenschlecht, mußte ich mich fast schon quälen, die neue Langspielplatte von Braindance aufzulegen, besonders nachdem mich ein übles Cover noch mehr abgestoßen hatte. Aber was an meine Ohren drang klang nicht mehr nach "Gewollt, aber nicht gekonnt", sondern nach geradlinigem Oi!-Punk. Aus den Socken hauen sie mich zwar auch mit ihrem vierten Album noch nicht, da meist der Hitfaktor bei den Songs fehlt, aber durch Lieder wie "Blind Knowledge" oder "Do I really look as if I care" haben sie immerhin meine Meinung über ihre Musik korrigiert. Ein bißchen weniger Gitarrensoli und etwas mehr Kontur in den Songs und ich würde Braindance mögen.TS

CATHEDRAL
Caravan Beyond Redemption-CD
(Earache/ IRS)

Das ist definitiv die geilste Metal Scheibe, die in den letzten Monaten veröffentlicht wurde. Und das, obwohl, oder gerade weil, CATHERDAL absolut keine typische Metal Band sind. Wer die Burschen schon mal in ihren Hippie Klamotten über die Bühne hat fegen sehen, wird wissen, was ich meine. Auch die Musik entspricht nicht dem Klischee einer durchschnittlichen Metal Band. CATHEDRAL grooven. Und zwar ohne Punkt und Komma!!! Trotzdem sind die Stücke hart und haben bisweilen auch einen evil Touch. Wenn bei dem Opener "Voodoo Fire" z.B. nach einem Tribal Gewitter in der Mitte des Stücks der rote Faden wieder aufgenommen wird, Frauen Kreischen und verzerrter Gesang einsetzt. Neben dem Klasse Opener, der sofort ins Ohr geht ist "Earth Messiah" als Anspieltip noch hervor zu heben. Leider fallen einige Stücke gegen Ende der Scheibe ein wenig ab oder sind in meinen Augen schlicht überflüssig ("The Caravan"). Weniger ist halt doch manchmal mehr. Freunde des gepflegten BLACK SABBATH Doom Sounds werden aber auf alle Fälle kräftig auf ihre Kosten kommen. Aber die werden die Scheibe sowieso schon längst besitzen. Alle anderen sollten sich die Platte unbedingt mal anhören oder am besten gleich die Tour im Februar besuchen!DR

COCK SPARRER
Live & Loud - LP
(Knock Out/Cargo)

Rerelease einer der besten Scheiben des 20. Jahrhunderts. Alle Songs sind Hits und in einer Superqualität. Ein Klassiker, endlich wieder auf Vinyl. Wer sie noch nicht hat, sollte das schleunigst nachholen. DIESE SCHEIBE IST GOTT. TS

CUT THROAT
Dirty Byrd - CD/LP
(Knock Out/Cargo)

Kreativität ist nicht die Stärke der Amis, genauso wenig wie eine gute Abmischung. Läßt der erste Track "You will never walk alone" (was einfallsreicher Titel) noch auf Durchschnitt hoffen, enttäuscht einen das lieblose Geplänkel ab Lied 2 doch stark. Mieseste K.O.-Veröffentlichung der letzten Zeit. Übles Cover gibts gratis. TS

DISGUSTEENS
Nothing Personal - EP
(DSS Rec, PF 739, A-4021 Linz)

Die Band kommt aus Kanada und war mir noch nicht einmal vom Namen her bekannt. Aber das hat sich jetzt ja zum Glück geändert. Folget meinem

Beispiel, liebe Leser, denn die Vier spielen sich mit ihrem fröhlichen, melodischen Punkrock in euer Herz. Frisch und unverbraucht klingt das, was uns die Disgusteens da in 6 Songs bieten. Irgendwie zwanglos - dicker Daumen nach oben. TS

DÖDELHAIE
Oi! - It´s Doitschpunk - CDS (Impact Rec. / ZYX)

In letzter Zeit ist es ja ganz doll in, Oi!-Legenden zu covern. Hier sind es vier an der Zahl: P&TTTB mit "Jinx", Cockney Rejects mit "Beginning of the end", "Watch your back" von Cock Sparrer und "Solidarity" von den Angelic Upstarts. Alle Songs haben neue Texte bekommen, auf Deutsch natürlich - It´s Doitschpunk... Irgendwie paßt Andis Stimme aber auf keines der vier Lieder, sie ist einfach zu auffällig. Auch die lyrischen Qualitäten der Schniedelfische ist nicht so besonders. Lustige Single, aber bei weitem kein Pflichtkauf. TS

DR. SOMMER
Alle Kassen-CD (Amöbenklang/EFA)

Aha, Micha von HbW lebt also nun seine Jugend nach. So ähnlich sieht es auf jeden Fall aus. Das Mitglied der Kölner Comedy-Truppe hat vier Musiker um sich versammelt und macht mit ihnen Fun-Punk in Richtung der härteren Nummern von HbW. Teilweise fühlt man sich nett an die 80er erinnert, andererseits ist das Ganze oft einfach nur platt. Naja, wer melodischen, poppigen Punkrock mag und auch mal gerne schmunzelt, ist hier richtig. Nette Songs haben sie allemal ("1000 Jahre" oder "Der Trinker"), aber ich glaube, ich bin zu alt für abgewandelte Texte von "Geklaut" (Prinzen) oder "Like Ice in the Sunshine". TS

DREAD ZEPPELIN
Hot & Spicy Beanburger - CD (Musical Tragedies/EFA)

Ein fetter Elvisverschnitt singt schwachsinnige Texte auf Reggaemusik. Gähn... TS

DROPKICK MURPHYS
Curse of a fallen Soul - EP (Knock Out/Cargo)

Ein Vorgeschmack auf das neue Album "The Gang´s all here" (s. Artikel). Vier Tracks bietet uns DIE Newcomerband des Jahres. Der Titelsong bombt einen schon weg, diese Band hat einfach Energie. Diese kommt den neuen Sänger Al Barr (Ex-Bruisers) eigentlich noch besser rüber. Noch vier Songs folgen, wovon der letzte irgendwie weder auf dem Cover, noch auf dem Beilageblatt erwähnt ist und mir auch irgendwie bekannt vorkommt ("You are a rebel" von Iron Cross, glaube ich). Muß man lieben, muß man haben. TS

FAST ´N´LOUD #3
(3,-DM+Porto bei Pierre Damsch, Eichendorff Str. 7, 336136 Bielefeld)

Wohl das mieseste Zine, was ich je in den Händen gehalten habe. Ein A4er über Scooterruns, Konzerte und mit ein paar Reviews. Das Layout ist einspaltig und einfach zum Kotzen. Was die auf 36 Seiten schreiben, ist bei uns auf 10en (Schriftgröße 16 mit 1.5 Zeilen Abstand), so sehr verschwenden sie ihren Platz. Das Ganze wirkt lieblos gemacht und ist mies kopiert. Insgesamt ist es sogar so voller Scheiße, daß es als Klopapier nicht mehr durchkommt. TS

FLOORPUNCH
Fast Times at the Jersey Shore - CD (Equal Vision/Revelation)

16 Lieder in 20:52 ist eine beachtliche Leistung. Straight Edge Hardcore aus New Jersey mit Talent und Durchschlagskraft. Für meinen Geschmack etwas zu sauber, sprich zu hell (ungefär meine Stimmlage), aber leider besteht wenig Hoffnung, daß sich da etwas ändern könnte, denn der Mann hat jeglichen Drogen abgeschworen und die Pubertät scheinbar auch schon hinter sich. Schade, ansonsten wären Floorpunch ein echter Kracher. SG

FORCED TO DECAY
Perkussive Perlokution - CD (System Shock / ZYX)

Ich habe sofort gemerkt, daß ich mir das neue Werk der Leverkusener Formation wesentlich häufiger anhöre als das Debut Album der Band. Und das, obwohl ich "Lächeln als Leistung" nach wie vor für eine großartige Platte halte. Aber was ist anders, bei "Perkussive Perlokution"? Nun, bereits beim ersten Durchlauf fällt auf, daß die einzelnen Stücke straighter und die gesamte Platte somit auch eingängiger ausfällt. Das macht es dem Zuhörer wesentlich einfacher, sich den Hassattacken der Band auch auf Dauer auszusetzen. Soviel zu den atmosphärischen Veränderungen. Der Gesamtsound ist jetzt, stärker als dies in der Vergangenheit ohnehin schon der Fall war, wesentlich metallischer geworden. Auf der anderen Seite finden sich auch ein paar ganz ruhige Lieder ohne jeglichen Wut-ausbrüche auf der Platte. Diese erweitern mit komplett klarem Gesang auch die Palette des Grunz,- und Keifgesangs. Alles in allem also eine sehr abwechslungsreiche Scheibe, die trotz der vielen Veränderungen nichts an Intensität eingebüßt hat.DR

GG ALLIN & the Murder Junkies
Flesh, Blood and Fluids - Video (30,- bei Flop-Kontakt A. Reuter, Kanststr. 1, 72805 Lichtenstein)

Nun, wo er tot ist, können wir es ja offen sagen: Er scheißt nicht nur auf die Bühne, es reicht nicht, daß er sich damit beschmiert und das Publikum ebenfalls ziemlich Scheiße aussehen läßt, nein, er frißt sie auch. Was nun eindeutig beweist, daß dieser Kerl nicht nur ein lustiger Zeitgrnosse, sondern auch total gestört war. Ansonsten wird noch das Publikum verprügelt, er haut sich das Mikro annen Kopp und zwischendurch wird noch´n bißchen Musik gemacht.Zwischendrin gibt es immer mal wieder Ausschnitte aus Interviews, oder Szenen, wo er sich Glasscherben aus dem Hintern entfernt. Und zum guten Schluß noch das Video von "Kill the Police", was ein absoluter Höhepunkt ist. Vielen Dank an Daniel Reinsch für seinen geistigen Beistand. TS

GUERILLA
Breed Us, Feed Us, Weed Us-CD (10,- + Porto T. Slapke Giselbertstr. 10 51429 Bergisch Gladbach)

GUERRILLA sind bereits seit einigen Jahren eine feste Größe in der Kölner Metallandschaft. Leider hatten sie im letzten Jahr einige Besetzungswechsel, so daß es ein wenig ruhig um die Death Metaller geworden war. Um so erfreuter war ich, als mir vor ein paar Tagen Bassist Dennis die erste CD der Band in die Hand drückte. Und die demonstriert eindrucksvoll, daß GUERRILLA wieder da sind. Die beiden Demos der Band waren schon nicht schlecht. Leute, die das Stück "Hospise" vom "Deathophobia" Vol. IV kennen, werden mir da mit Sicherheit zustimmen. Doch die 5 neuen Stücke, die Guerrilla für die CD eingeprügelt haben, lassen alles andere Material der Band vergessen. Sehr abwechslungsreicher Death Metal, auf technisch hohem Niveau. So fließen ständig Gitarren Soli in die Stücke ein, ohne allerdings, das diese nerven. Denn die Leute beherrschen ihre Instrumente. Die Super Aufmachung - die zwar simpel, aber genau deshalb sehr ansprechend und absolut professionell ist - und der mehr als faire Preis tun ihr übriges, um den Kauf von "Breed Us, Feed Us, Weed Us" zu rechtfertigen. DR

HAT TRICKERS
Come on United - EP (Knock Out PF 100716 46527 Dinslaken)

Schlechter Japsenpunk über Manchester United und ein Skinheadmädchen. Gähn... TS

J.B.O.
Explizite Lyrik - CD (Musical Tragedies/EFA)

Steinaltes Release der Erlanger Metal-Comedy-Truppe. Mittlerweile haben sie sogar das Label gewechselt, aber ich habe so lange um die Platte gebettelt, daß ich sie jetzt trotzdem bespreche. Ich denke, man liebt oder man haßt sie (oder sie sind einem egal). Ich habe schon öfter ein Grinsen auf dem Gesicht, wenn ich die Coverversion der Vier höre. 20 Songs von Manowar und Metallica über die Bangles bis Bob Marley, alles wird mit neuen Texten versehen. Wer diese lustig findet , der sollte diese Platte haben, die anderen halt nicht (ätsch). Immer wieder ein Bringer auf Feten. TS

KNOCHENFABRIK
Cooler Parkplatz - CD (Trillerfisch Rec. Amselstr.5 51149 Köln)

Da haben sich die Gerüchte wirklich bewahrheitet: Knochenfabrik haben sich untereinander überworfen und aufgelöst. Der Szene wird eine der besten Bands der 90er genommen und somit bespreche ich dieses letzte Output der Kölner in tiefer Trauer. 21 Knaller, wovon knapp die Hälfte bereits auf dem hochgelobten "Kaufehlermessung"-Tape waren. Leider haben sie bei der Neuaufnahme dieser Songs einen Gang zurückgeschaltet, besonders Claus´ Gesang hat nicht mehr diesen Psychopathenfaktor, wodurch "Cooler Parkplatz" die Perfektion dann doch knapp verfehlt hat. Denn die Scheibe ist noch besser als das schon geniale Debüt "Ameisenstaat" und verläßt kaum noch meinen CD-Player. Lieder, die ins Ohr gehen und die man haben MUSS. TS

LAST DAYS OF APRIL
Rainmaker - CD (Bad Taste Rec., Stora Södergatan 38, S-22223 Lund, Sweden)

Das hatte ich nicht von Bad Taste erwartet. Diese Band, natürlich aus Schweden, bietet melancholischen Gitarrenrock, und was so ätzend von der Bezeichnung her klingt, ist trotzdem verdammt gute Musik. Besonders die Stimme von Lars Tabermann finde ich einfach gut. Ein poppiges Album mit mehreren schönen Songs für den Mittagsschlaf, wobei mir besonders der Titel "The Last Days of April" gefällt. Ungewöhnlich, aber schön. TS

LOIKAEMIE/SMEGMA
Oi! - the Split - PicEP (Knock Out, PF 100716, 46527 Dinslaken)

Wer hätte das gedacht, Mosch bringt eine EP mit Smegma raus, die er mal als schlechteste Oi!-Band Deutschlands bezeichnet hat. Nach diesem kleinen Schmunzler widme ich mich den Klängen zweier meiner Lieblingsbands. Je ein gutes und ein mittelmäßiges Stück werden von den Akteuren geboten. Loikämie covern auf ihre eigene Art "One Love" von dem alten Bobbele Marley - geil. Dann bringen sie noch mit "Uns´re Szene" ein vor Pathos nur so triefendes Lied - naja. Ebenso mit Klischees behaftet ist "Workingclass-Pride" von Smegma, gefällt mir aber um Längen besser. Hingegen konnte mich ein Lied der Kaltenkirchener über "Harri´s Mühle" (eine Kneipe, was sonst) nicht so recht begeistern. Kaufgrund ist neben der Musik auch die Aufmachung - ein Textblatt liegt bei und ich liebe sowieso Picture-Vinyl (jeweils das Logo). TS

MADBALL
Look my way - CD (Roadrunner)

So muß NYHC klingen: hart, brutal mit kalkulierter Kaltblütigkeit! Letzten Winter wäre ich für diese Scheibe gestorben, denn schon der Opener "Look my way" bläst einem das Gehirn frei. So geht´s dann auch die ganze Zeit weiter und natürlich ist auch Roger "my brother" Miret mit von der Partie. Auf jeden Fall die beste Madball-Platte. Der eine oder andere wird die Platte schon im Schrank haben (schließlich ist sie schon was länger draußen), für alle anderen gilt: Kaufen oder seinen Freund bestechen! SG

Kann ich gar nicht drüber lachen. Welcher Wahn hat mich an diesem Tag ereilt? Diese Platte ist die wohl beste HC-Platte '98 nach "Something´s gotta give" von Alf und ich verschenke sie. Super-produktion und... man kann Freddy verstehen - Wahnsinn. TS

MALEVOLENT CREATION
Joe Black - CD (System Shock / ZYX)

Endlich, so sagt man, gibts Joe Black auch bei uns, und dem kann ich nur zustimmen! Was die Jungs von Malevolent Creation da von sich geben ist derbster Trash, und das mit einem so brachialem Gesang, ich mußte erstmal die Musik leiser machen, um meine Nachbarn nicht zu erschrecken. Beeindruckend auch die mit Techno untersetzten Re-Mixes - für mich das Beste dieser Platte, äußerst empfehlenswert. PM

Mind Melt
Slided - CD (25cent Rec PF2140 59711Arnsberg)

Als Richter müßte ich das Besprechen der platte wegen befangenheit ablehnen, weil einige der Bandmembers und deren umfeld mir nicht ganz unbekannt sind. Egal, ich bin ein kleiner, unbestechlicher Schreiberling und habe trotzdem Spaß.. Mind Melt kommen aus Herten (so wie ich), der Fashion-Skater-Stadt Nr.1. Sie sehen so aus und machen entsprechende Musik, eben einen noch nie dagewesenen Murks... Mix aus melodischem KC (KinderChor), gepaart mit Rap-Metal und Sagropopeinflüssen. Mind Melt tun niemandem weh und Bands wie sie gibts überall. "Slided" ist der ideale Soundtrack für den Streifendienst, sach ich jetzt mal... Oh weh, jetzt bekomme ich bestimmt Haue von den ganz Böhsen Hertenern, die in dem gut aufgemachten Booklet abgebildet, bzw. gegrüßt werden - ihr kennt ja Leute. MR

MOLOKO PLUS #12
(4,- + Porto bei Torsten Ritzki, Feldstr. 10, 46286 Dorsten)

Anfangs war ich ein wenig enttäuscht. Die Qualität des Drucks hat sich im Gegensatz zur Nr. 11 wieder auf s/w-Cover und schlechtere Fotos vermindert. Aber das tut dem wieder einmal hervorragenden Inhalt des Molokos keinen Abbruch. Dieses Mal bietet uns Torsten aus Dorsten eine Story über das Force of Hate-Fanzine, ein lustiges Distortion-Tourtagebuch, endlich den zweiten Teil der Major Accident-Story und ein kurzes Interview mit den Bombshell Rocks. Außerdem schreibt TV Smith über sich und seine Zeit bei den Adverts. Das ist das, was ich in voller Länge durchgelesen habe und euch deswegen das Heft wieder mal ans Herz lege. Moloko Nr.12 enthält weiterhin folgende Storys, die ich nur teilweise oder gar nicht gelesen habe: Punk in Frankreich, Detour Records, Bad News und Yummy. TS

NECK
Neck - CD (SFT Rec., Luitpoldplatz 15a, 95444 Bayreuth)

Bei Neck handelt es sich um Hardcore, wenn auch nicht im klassischen Sinn. Irgendwie erinnert die Band an eine nettere Variante von Vision Of Disorder: Mike Daffener springt zwischen Kreischgesang und schöner Kopfstimme hin und her, dazu kommen mal druckvolle, mal eher ruhigere Gitarren kombiniert mit kranken Texten über die Abgründe der menschlichen Seele. Das ganze ist nicht unbedingt leichtverdaulich, aber sehr interessant. Songs wie der Opener 'No Allies' entwickeln sich bei mehrmaligen Hören zu kleinen Perlen. SG

NOTENGEZETER! #6
(2,- + Porto bei Maerevoet, Eckewartstr. 8 50739 Köln)

Eigentlich könnte ich meine Review von Nr.5 an dieser Stelle fast wörtlich wiederholen. Musikalisch schippert Sid Simpson durch die 77er- und Glampunkgewässer, was nun mal nicht ganz mein Fall ist. Von daher gibt mir der musikalische Teil des Heftes, der sich sowieso in Grenzen hält, nicht allzuviel: The Monochords und Dimestore Haloes werden interviewt, ansonsten Reviews und Konzertberichte. Brüllend am Boden liegt man dann bei seinen Kolumnen. Er hat einfach eine Art, den Nagel auf dem Kopf zu treffen, und dabei schlägt er dann immer wieder richtig kräftig zu. Der Szene-Polizei-Bericht z.B. hat mir einen ca. 5 Minuten langen Lachflash gebracht. Naja, wer seine leicht arrogante Art, sowie Witze, die auch mal unter die Gürtllinie gehen, mag und nicht gerade Plastic Bomb-Jünger ist, dem sei auch diese Nummer 6 von Sid S. aus K. empfohlen. TS

OXYMORON/DROPKICK MURPHYS
German Lager vs. Irish Stout - EP (Knock Out/Cargo Rec.)

Ob man es glaubt oder nicht, die beste Band des Jahres 97 geht als Verlierer gegen die Newcomer des Jahres 98 aus dem Ring. Oxymoron enttäuschen nicht, auf keinen Fall, zwei rotzige Streetpunk-Singalongs im typischen Oxy-Sound werden geboten, wobei "Weirdoz" schon mal releaseat wurde. Aber die Bostoner Iren, die Irland nur von Bildern kennen, sind einfach besser. Nach einer sehr rockigen Nummer namens "10 years of Service", die nicht nur dank Als Gesang ein bißchen an die Bruisers erinnert, kommt der Hammer überhaupt. "Watch your back" wird so gut gecovert, daß ich nicht mehr weiß, ob mir das Original besser gefällt. PFLICHTKAUF. TS

PATH OF DEBRIS
Eyes of the Basilisk - CD (System Shock / ZYX)

Eine weitere junge Death Metal Band aus deutschen Landen. Und ich muß erstaunt feststellen, daß das Debut von PATH OF DEBRIS ziemlich gut ist. Nicht das das ein Qualitätsmerkmal wäre, aber das empfindet sogar der Torsten so. Und wir alle wissen, daß Torsten eigentlich keine Ahnung hat. Nun denn, hier liegt er ausnahmsweise mal richtig. "The Eyes Of The Basilisk" bietet keinen überragenden, aber dennoch Grund soliden Death Metal modernerer Spielart. Soll heißen, das Tempo ist zwar hoch, aber alles in allem ist der Sound sehr melodisch. Heutzutage fast schon obligatorische Black Metal Anleihen sind zwar unüberhörbar, passen jedoch zum Sound. Einige Stücke ("Flight Of The Valkyries") werden immer wieder mal von ruhigen Keyboard Passagen aufgelockert, bevor der Knüppel erneut aus dem Sack geholt wird. Wie gesagt, ist nicht sonderlich spektakulär. Aber auf jeden Fall überzeugend dar geboten. Gutes Debut Album und eine der besseren deutschen Death Metal Bands. DR

PLASTIC BOMB #25
(5,- + Porto Gustav-Freytag-Str.18 47057 Duisburg)

Mannomann, was gibt es derzeit für Fanzine-Jubiläen. Nachdem das Syndikat die 10. Ausgabe rausgebracht hatte, trudelten nun Scumfuck Nr.40 (darf ich diesen Namen in eine P.B.-Review schreiben) und das 25te Plastic Bomb bei mir ein. Außerdem feiert das Skin Up noch das 50te Jubiläum. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Nun zu diesem Heft. Begonnen wird mit einem Jello Biafra-Interview, was mir den ehemaligen Frontmann der Dead Kennedys nicht gerade sympathischer macht. Folgen tun mehrere Erlebnisberichte, deren Krönung die Fortsetzung der lächerlichen NPD/SA-SS-Story ist. Naja, entschädigt wird der Leser von einem lustigen Muff Potter-Tourbericht und einer geilen Kolumne von Tuberkel Knupertz (Als ich zum ersten Mal einen Pornofilm leihen wollte...). Das Pack von den Dickies wird noch ans Rohr geholt, genauso wie die lächerlichen Hammerhead. Die Story über TV Smith habe ich nicht gelesen, war ja ne lange Story im Moloko, aber Plastic Girl und District-IV fand ich wieder besser. Bei den Reviews fiel mir mal auf, daß die Bomber ein wenig unkritisch sind, heißt: Sie quetschen auch aus dem schlechtesten Release noch einen positiven Aspekt. Aber egal, viele Infos, mehrere lustige Artikel, das ist doch das Ausschlaggebende. TS

PÖBEL & GESOCKS
Glück auf - Video (Olli Videos c/o Olli Prien Lange Str. 88 31515 Wunstorf)

Das Video wurde am 17.12.1998 in Hamburg mitgeschnitten. So sehr ich den Olli auch mag, aber durch doch recht mäßige Ton- und Aufnahmequalität heißt mein Gesamturteil leider, daß ich für so ein Video kein Geld ausgeben würde. Zwar spielen Willi und Konsorten alle Hits angefangen mit "Oi!-Punk pervers" und "Pöbel & Gesocks" über die neuen Songs á la "Kleine Fee" bis hin zu "Diego Maradonna", aber die Qualität läßt das Interesse nach spätestens einer halben Stunde rapide absinken. Das Publikum ist auch nicht gerade das beste, also geht lieber auf einen Live-Gig von P&G in eurer Umgebung. TS

PRIDEBOWL
Yesterday´s End - CD (Bad Taste Rec., Stora Södergatan 38, S-22223 Lund, Sweden)

Eine Zusammenstellung der besten Tracks der letzten Jahre (sagt die Info) plus einige unreleased Tracks und da es eine Art "Best of.." ist, kann man ja nicht meckern. Nett, schnell, schwedisch, mit ein bißchen Garage im Sound. SG

REVEREND JÜRGEN feat. Igor
Ficken in C-Dur - MCD (Newtone Spiegelstr.10 33602Bielefeld)

In der Art von den Angefahrenen Schulkindern oder Ähnlichem wird hier derbe über Jesus und Sex gesungen. Das Ganze ist mit Alleinunterhalter-Volksmusik-Gedudel unterlegt. Irgendwie total krank - aber dennoch hat sich Schumi ganz köstlich amüsiert. TS

SCHIZOSTURM / RATZEPIMMEL
Zieht euch schon mal aus, ich geh noch kacken - EP
(Nordland Rec, PF 350141, 10211 Berlin)

Beide Bands bieten je 3 Stücke auf dieser streng limitierten Split-EP. Positiv mal wieder der Nordland-Service dabei, d.h. buntes Vinyl (rot-weiß) und Textblatt. Beide Bands bieten dreckigen 3-Akkorde-Punk. Bei Schizosturm, was ein blöder Name, fäällt ein Song namens "Boykott" ein bißchen ab. "Rebels" ist ein wahre Punkgranate und "Tschäggnix" beweist textlichen Tiefgang. Genau dieser fehlt den Jungs von Ratzepimmel. Plakative und einfach schlechte, nach dem "Reim dich oder ich hau dich"-Prinzip geschriebene Texte - enttäuschende Vorstellung. TS

SCUMFUCK TRADITION #40
(3,- + Porto bei Strauch PF 101569 46015 Oberhausen)

Nun ist es doch wirklich passiert. Der alte Mann hat das Fanziner-Handtuch geschmissen - Willy Wucher hat seine Arbeit am S.T. mit dieser Jubiläumsnummer nahezu eingestellt. Als ich nun die Tränen aus meinen Augen gewischt hatte, fiel mir eine CD auf, die dieser Nummer beiliegt. Für lau bekommt man massig geile Musik der letzten Scumfuck-Veröffentlichungen plus Live-Songs von Pöbel&Gesocks usw. geboten. Muß ich jetzt noch was über den Inhalt schreiben? Na gut, in Kürze: Erlebnisberichte über das "Holidays in the Sun", "Ballermann-Attacke '98", sowie ein Pornotest mit den Gummizofen und und und. Viel Nettes zu lesen: abgeschlossen von den Wucher-News, die uns wohl zum Glück erhalten bleiben. Zugreifen, Leute, es lohnt sich. TS

SEKTOR 7G #2
(2,- + Porto bei Dennis Roskos, Bülter Weg 1 58840 Plettenberg)

Über das A5er hatte ich viel gehört und war froh, als ich es am Sylvesterabend in die Hand bekam. Und der Spaßfaktor ist teilweise auch recht hoch, jedoch leidet mein verwöhntes Auge unter zuviel Text, zu wenig Bildern und einspaltigem Layout. Jaja, ich komme ja noch zum Inhalt. Massenweise nett geschriebene Erlebnis- und Konzertberichte, einige Reviews, ein Oi!-melz-Inti (teilweise sehr interessant) und einiges uninteresantes Fußballzoix. Dazu einen Psycho-Test "Bin ich Psychopath?", was neben den letzten zwei Seiten und dem "Who is Who" über die Simpsons das Lustigste am Heft ist. Allerdings wer sein Fanzine nach Homers Arbeitsplatz benennt, sollte doch etwas mehr über die Helden aus Springfield wissen, z.B. über Milhouses homosexuelle Neigungen und wo war Apu?. Ausbaufähig allemal, aber hat mich noch nicht voll überzeugt. TS

SEPULTURA
Against - CD
(Roadrunner)

Schau an, schau an. Manchmal ist der doofe Metal Mensch doch für was gut. Torsten gesteht mir in Punkto SEPULTURA mehr Sachverstand zu, als er selbst hat. Schade, daß ich im Moment so gar nicht motiviert bin, die neue SEPULTURA zu besprechen. Na gut, ich versuch es trotzdem. Wie ihr alle wißt, haben sich die Brasilianer nach der Trennung von Max Cavalera wieder zusammengerafft und mit Derek, dem neuen Mann hinter'm Mikro, eine neue Scheibe eingeprügelt. Der macht seine Sache eigentlich auch ganz gut. Die Scheibe gefällt mir auch um einiges besser als das Vorgänger Album "Roots". Es wirkt mittlerweile doch vieles ausgereifter. Besonders dieser Tribal Kram ist wesentlich besser als in der Vergangenheit umgesetzt worden und übt nun einen noch größeren Reiz aus. Ansonsten hat sich musikalisch gar nicht sooo viel verändert, ist immer noch ein gutes Brett. DR

So dankst du mir aslso Geburtstagsgeschenke, Dominik, jaja, das merke ich mir. Muß ich jetzt doch noch meinen Senf beigeben. Ich fand Sepultura früher um einiges besser, da Max eine um Längen bessere Stimme hat und auch dieser Tribal-Kram auf der "Roots" hat mir sehr gut gefallen und hätte hier durchaus auftreten dürfen. SO. TS

SICK OF IT ALL
Call to Arms - CD
(Fat Wreck)

Da ist es also, das erste SOIA-Album auf Fat Wreck. Und meine Lieblingsband des NYHC hat leider nicht aus den Fehlern der letzten Platten gelernt (Reviews sind subjektiv). Auch "Call to Arms" weist kaum echte Hits vor, zuwenig Singalongs oder auch nur Mitgröhlparts. Beim Titeltrack geht es eigentlich ganz gut los, der gefällt mir mit "Leave me alone" am besten. Solides Album von Lou und Co., aber der absolute Überhammer bleibt leider erneut aus. Da freue ich mich doch mehr auf ihre Tour in den nächsten Monaten, denn live sind sie immer eine der energiegeladensten Bands überhaupt gewesen. TS

SLAPSTICKERS
Nine Cowboys from Outta Space: Ska Invasion
(ca.20,- DM, einfach mal 02232/150787 anrufen)

Schon das Demotape, was ich vor ca. 10 Monaten in die Hände bekam, wurde mit Lob überschüttet. Und nun komme ich zu der Ehre, 3 Stücke dieses Demos plus 6 weitere (u.a. "Help" der Beatles in einer Ska.Version) auf CD zu haben. Ich mag die frische Art der Brühler (das Brühl hier bei Köln, Phantasialand, ihr wißt schon...) einfach. Anhören solltet ihr euch das Ganze auf jeden Fall mal, besonders wenn ihr auf Two Tone und neuen Ska á la Mr. Review steht. Kaminsky, du bist ein Trompetergott. TS

SPRINGTOIFEL
Lied, Marsch, Einfach - CD
(Empty Rec. / EFA)

Als ich vor einem Jahr meinen Arsch durch Schlammpfützen bewegte im Namen der deutschen Bundeswehr, wäre die CD wahrscheinlich der Hit gewesen. Mittlerweile bewegen mich die Lieder aber schon nicht mehr so. Musikalisch bewegen sich Springtoifel ein bißchen zu sehr auf Alleinunterhalter-Schlager-Niveau, finde ich. Trotzdem gibt es ein paar nette Liedchen, wie z.B. "Zinnsoldaten" oder "Was nutzt uns denn das G3". Für alle, die noch hinmüßen oder dableiben wollen, wie DER HAUK, hört mal rein. Ach ja, der schöne "Westerwald" fehlt natürlich nicht. TS

STREET TROOPERS
Montréal - EP
(Knock Out/Cargo)

Meine heimlichen Lieblinge aus Kanada liefern mal wieder vier Songs ab. Das erste und beste Stück der EP ist ein Lied über das harte Leben in ihrer Heimatstadt Montréal, das wohl ein bißchen Ruhrgebietcharakter hat. Ansonsten werden drei Sonx im typischen, gradlinigen Stil der Street Troopers geboten. Auffallend hierbei der antifaschistische Song "Don´t let them win". TS

SUBWAY TO SALLY
Hoch Zeit (rough mixes) - CD
(Ariola)

Auf dieser Vorabveröffentlichung gab es für mich keine Überraschungen, wie erwartet fühlte ich mich in einen Wald auf meinen Gaul zurückversetzt auf der Suche nach meiner Magd, die mit dem Minnesänger aus dem Nachbardorf durchgebrannt ist. Nun denn, für mich eine absolute Lachnummer, aber für die, die es mögen, wirds wohl auf einen weiteren Erfolg von Subway to Sally hinauslaufen. PM

THE DAMNED
I'm alright Jack and the Bean Stalk - CD
(Musical Tragedies/EFA)

Bei dem Namen glaubt man sich irgendwie in einer anderen Zeit.....aber mit diesen Jungs haben The Damned nix zu tun. Ganz tanzbarer Rock, ein wenig mit Punk versetzt, aber nichts, das mich vom Hocker reißen würde. Überzeugend für mich in erster Linie der relativ dunkle, aber dennoch sehr melodischer Gesang, aber eindeutig viel zu viele Solis von der Klampfe. Wems gefällt.....der lausche. Was an diesem Silberling viel interessanter ist, ist der CD-ROM-Teil, einige Live-Mitschnitte, da lohnt sich das Reinschauen schon eher! PM

THE FIEND
Prediction - EP
(Old Breed Rec., PF 1125, 51387 Burscheid)

Die Band hat es in ihren 5 Jahren des Bestehens Anfang der 80er auf eine ganze EP gebracht. Schade eigentlich, denn ihr HC-Punk á la Exploited oder One Way System weiß zu gefallen. Das dachte sich wohl auch New Breed und brachte nun eine 4 Track-EP mit unveröffentlichtem Material heraus. Der Erlös kommt krebskranken Kindern zu Gute, nette Sache das. TS

THE HEARTBREAKERS
Auf Wiedersehen - CD
(Scumfuck, PSF100 709, 46527Dinslaken)

Sehen ein bißchen aus, wie Echt (die, die es getan haben, ihr wißt schon) in ein paar Jahren, spielen aber korrektere Musik. Melodisch, Midtempo, teils Deutsch, teils Englisch, einfach nett anzuhören. Aber bestimmt nicht die Platte, auf die die Welt gewartet hat. Willi sagt selber, daß er sie nur rausgebracht, weil er sie gut findet. Richtig so. TS

THE NERVE AGENTS
CD
(Revelation Rec.)

Beim ersten Hören war ich nicht so recht sicher, was ich von ihnen halten sollte. HC- und Punkläufe verbunden mit einem doch arg gewöhnungsbedürftigen Gesang. Nach mehrmaligem Hören findet man dann aber Gefallen an der Sache! Nicht schlecht - 8 Songs, die rocken und wo das Zuhören Spaß macht...PM

THE OPPRESSED
More Noize for the Boyz - CD/LP
(Knock Out/Cargo)

Für Leute wie mich, die noch nicht allzu viele Platten der Waliser SHARP-Band haben, eine wunderschöne Sache. Denn auf dieser Platte befinden sich 12 Hits aneinander gereiht, u.a. auch die Slade-Coverversionen der Noise-EP. Ob "The A-F-A Song", "Do anything you wanna do" oder "Boots for Stompin'", einfach eine Klasse für sich. Wer die Songs nicht schon besitzt, macht auf gar keinen Fall einen Fehler, sein hartverdientes Geld in diese Scheibe zu investieren. TS

THE STRIKES
Verflixter Teufelskreis - CD
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldoof)

Fand ich die erste Scheibe noch relativ fade und konturlos, beweisen mir die Ostberliner

hatte ich den Namen The Pride im Kopf... Vielen Dank für dein Heft, ich habe es sehr gerne gelesen und fand es sehr schön. Das Farbcover und die sehr gute Druckqualität haben mich sehr beeindruckt. Einen netten Schreibstil hast du bei deinen informativen Gesprächen mit Dropkick Murphys, Volxsturm, pascal paranoia, Vageenas und The Protest bewiesen. Auch die Berichte über die Konzertabende, die du in letzter Zeit verlebt hast, fand ich teilweise echt lustig, nur Willis Kolumne, die mochte ich nciht so. Ich hoffe, du schreibst zurück. Viele Grüße an deine Eltern. Dein Torsten. TS

THE STRIKES
Verflixter Teufelskreis - CD
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldoof)

Fand ich die erste Scheibe noch relativ fade und konturlos, beweisen mir die Ostberliner nun mit ihrem zweiten Langspieler, daß sie doch was können. Besonders der Einsatz einer Geige in manchen Songs ist ein mutiger Schritt und verschafft den Songs eine gewisse Eigenständigkeit. Leider mag ich persönlich die Metal-Lastigkeit der Strikes nicht so, was sie weiterhin ein bißchen nach den Onkelz der 90er klingen läßt. "Verflixter Teufelskreis" ist trotzdem eine gute Platte, u.a. auch wegen der meist guten Texten. Ach ja, auf dem Cover, das übrigens an Lucky Strikes-Packungen angelegt ist, erfahren wir dann auch, daß Teenage Rebel jetzt international ist - das "Headquarter" befindet sich in der "Wallstreet". TS

THE TENDONS
Baby in a Bucket - CD
(Helen of Oi!, 35 Becton Lane, Barton on Sea, New Milton/Hampshire, BH25 7AB)

Diese Kombo aus Britannien gibt mir irgendwie arg wenig. Mieses Cover, langweilige Musik. Die Einfallslosigkeit der Vier läßt mich einen netten Gähner loswerden, mehr aber auch nicht. TS

V.A.
A Tribute to our favourite Droogies - COCK SPARRER
(DSS Rec., PSF 739, A-4021 Linz)

Als ein Dudelsack ertönte dachte ich zuerst an die Dropkick Murphys, doch diese sollten erst später aus meinen Lautsprecher dringen. Es waren nicht die Bostoner, sondern Shock Troops mit einer geilen Version von "We´re coming back". Ebenso gut, wenn nicht gar noch besser ging es dann weiter, denn da waren sie dann doch, die D.Murphys, die mit "Working" einen meiner Lieblingssongs von C.S. auf grandiose Art und Weise gecovert haben. Oxymorons "A.U." ist nicht schlecht, aber kann das Niveau der ersten beiden Songs dank dünnem Sound nicht halten. Den Schluß machen dann Disgusteens mit "I got your number", was sie gut lösen. Das beste Tributzoix, das ich besitze. TS

V.A.
A Tribute to the Spirit of 69 - EP
(69 Rec., P.O. Box 101515, 86005 Augsburg / Cargo)

Ein Tribut an den Spirit? Soweit eine gute Idee. Und dann bringt diese EP noch als erstes eine Hymne des Meisters selber, Judge Dread mit "Bring back the Skins". Dieser Song alleine ist die Investition wert. Ansonsten geben noch Yebo, The Spartans und The Mood ihr Stell-dich-ein, sehen aber kein Land gegen Herrn Hughes, ich stehe nun mal eigentlich nicht auf so traditionelles Zoix. Von daher lasse ich auch das Schreiben darüber. TS

V.A.
Der FC St. Pauli ist schuld... - CD
(Bitzcore/Indigo)

Oh Gott, schon wieder ein Fußballsampler, dachte ich zuerst, aber es handelt sich ja nicht um Gesangseinlagen der Bayernstars, sondern mehrere Punkbands zollen dem Zeckenverein vom Millerntor Tribut. Der Titel sagt´s schon, Terrorgruppe sind vertreten mit einer leicht abgewandelten Version ihres "Die Gesellschaft ist schuld..."-Songs. Das gehört auch neben den Songs von den Bates (ja, wirklich, das Lied ist gut), ...But Alive feat. OL und dem wohl besten Turbonegro-Song aller Zeiten "I got Erection" (haben sich ja jetzt aufgelöst) zu den besten. Ansonsten zollen noch Leute wie Elf, Tommy Molotow, Bela B. oder Frank Z. ihrem Lieblingsverein Tribut. Wenig Ausfälle, netter Sampler also. Und zwischendurch immer wieder die Fans vom FC St. Pauli. TS

V.A.
Knock Out in the 3rd Round - CD
(Knock Out/Cargo)

24 Songs der letzten Veröffentlichungen von K.O. Rec. Lest euch einfach die Einzelkritiken von Miburo, ANL, The Oppressed, Loikämie, Street Troopers, Spicy Joys usw. durch. Die Auswahl der Tracks ist eigentlich auch sehr gut gelungen und für 10,- DM ist die CD sowieso Pflicht. TS

V.A.
KnuddelPunk 2 - PicLP
(Empty Rec Erlangerstr.7 90765 Fürth)

Die guten Seiten zuerst: Eine nette Idee in einem netten PicLP-Gewand. Das Schlechte hintendrein: "Mach die Titten frei, ich will wichsen" von den Kassierern zählt zu den besten Stücken. Nett ebenfalls noch Songs von Public Toys und Brassknuckles, ansonsten wird bei den 17 Songs insgesamt mäßiger Durchschnitt bis große Scheiße geboten. Den Vogel schießen dabei A.C.K. mit "Sex tötet Liebe" ab. Nenene, so nich. TS

V.A.
Lauter lustige Leute - CD
(Musical Tragedies/EFA)

18 Songs von 13 mehr oder weniger lustigen Bands. Vertreten sind u.a. Größen wie J.B.O., Dread Zeppelin, oder auch Schließmuskel, die ihre Hits zum Besten geben. Vicky Vomits "Arbeitslos und Spaß dabei" oder Randalicas "Tote auffe Tanzfläche" sollten bekannt sein und sagen was über das Niveau aus. Unbekanntere Bands wie Atzes Welt, Heinz oder Steinschlag spielen auch auf, sind aber eher schlechte, als rechte Lückenfüller. Guter Sampler für ´ne Karnevalsparty, denn da ist man so besoffen, daß man die Hits mitgröhlt (egal wie abgegriffen) und bei schlechten Liedern nachtankt. TS

V.A.
Move to the Ska Groove - CD
(Leech Rec PF154 CH-8042 Zürich)

Gefällt um Längen besser als der Skampler auf dem gleichen Label. Hier die internationale Compilation. Vertreten sind Größen wie Mr. Review, Hotknives, Dr. Ring-Ding und Rantanplan, aber auch Sachen, die ich vorher nie gehört habe (Planetr Smashers oder Too many Crooks). Insgesamt 20 Lieder, von denen kaum eines enttäuscht. Nettes Sammelsurium von internationalen Ska-Acts, kann man: TS

V.A.
Only for Ska Addicts - CD
(DSS, PF 739, A-4021 Linz)

Wenn ich etwas nicht leiden kann, dann sind es mittelmäßige Sampler. Die Songs plätschern an einem vorbei und irgendwie denkt man nachher, man hätte etwas verpaßt. Aber auch mehrmaligem Hören fällt mir kaum ein Song auf, der im Ohr hängenbleibt. Die Songs von Skarface, Last Orders oder Skinnerbox sind teilweise nett anzuhören, aber mehr halt auch nicht. TS

V.A.
Skampler 3 - CD
(Leech Rec PF154 CH-8042 Zürich)

Ich weiß, ich wiederhole mich, aber ich mag keine Skasampler ohne große Höhepunkte. Hier tummeln sich viele unbekannte (wahrscheinlich Schweizer) Bands, mit namen wie Less than Jake, Kerbholz oder Deep Circle Smile. Die bekannteren Bands steigern größtenteils das Niveau (Chickenpox, Skankin´Pickle oder Skarface), das beste Lied des Samplers ist aber wohl das nicht ganz unbekannte "Der Rhein ist tot " von der Terrorgruppe. TS

V.A.
The British Punkinvasion 5 - CD
(HSI / Amöbenklang)

Auch die fünfte Ausgabe des Samplers von High Society bietet uns verdammt guten Punkrock von nahezu unbekannten Bands. The Stains sind, denke ich, die bekannteste der fünf vertretenen, aber keineswegs die beste. Bladder, Bladder, Bladder haben zwar einen bescheuerten Namen, spielen aber einen sehr netten, melodischen Punk und die Stimme gefällt mir einfach besser, als die bei den Stains. Nettes Midtempo, eine fröhliche, entspannte Atmosphäre verbreitend. Frei von der Leber, einfach klasse. Ähnlich verhält sich bei Gink, Hang-Ups und Infomania, die aber eher Mittelmaß bieten.. 27 Songs, 5-6 Kracher, kann man nix falsch machen. TS

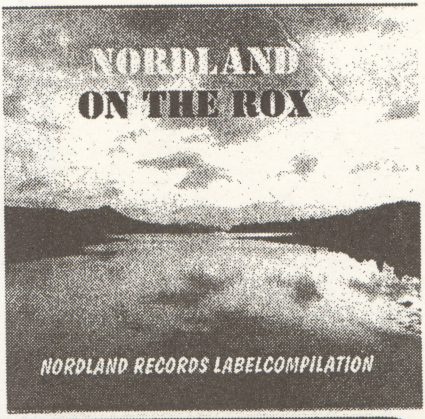
V.A.
We are the People- A Tribute to the Angelic Upstarts - LP/CD
(Knock Out/Cargo)

Geil, die Scheibe müßt ihr haben. 15 Coversongs der kultigen A.U. und kaum einer enttäuscht. Besonders gut haben mir "Police Oppresion" (The Rebels), "Solidarity" (The Oppressed) und auch "Not just a name" (Charge 69) gefallen. Nee, eigentlich ist es ungerecht, jemanden hervorzuheben, ist eigentlich fast alles geil. Einfach eine Superscheibe (auch dank des fetten Booklets), die man haben MUSS. TS

So, das war´s. Bis zur nächsten Nummer irgendwann im Sommer (nackt auf ner Wiese?)...
Dieses Bild ist denen gewidmet, die das FREIBIER #2 wegen fehlender Tittenbildchen doof fanden... TS

+ NORDLAND ON THE ROX + + + NORDLAND ON THE ROX +

Jede CD für 24 DM erhältlich! ...oder LP als farbiges Vinyl...
NORDLAND ON THE ROX! *(Labelcompilation) mit fast 70 min. Oi! & Punk nach Art des Hauses gibt`s für 10 DM oder als limitierte Beilage zun UNITED & STRONG # 2 (5 DM)*



...oder einfach erstmal kostenlosen Katalog anfordern!
Viel Oi!, Punk - Vinyl, Tapes, Zines, Shirts etc. zu fairen Preisen!
NORDLAND RECORDS Doreen & Ralf Megelat
PSF 350 141 10211 BERLIN
Tel. 030/420 10 303 Fax 030/420 10 304
e-mail: nordland.nd@t-online.de

OxyMoRon

Die Brandneue!
Am 10.Januar ist sie da...

"WESTWORLD"

6-track MLP/CD full of savage punk tunes

Erhältlich ab 10.1. bei Knock Out Records

KNOCK OUT RECORDS

CARGO RECORDS